

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 257.

Sonnabend den 14. September.

1861.

Im Monat August 1861 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

Herr Schmiedt, Hermann Ludwig, Dr. jur. und Advocat.
= Kauffmann, Moritz Carl Heinrich, Kaufmann.
= Graf, Carl Heinrich, Meubleur.
= Müller, Friedrich Wilhelm, Victualienhändler.
= Pälz, Louis Hermann, Meubleur.
= Becker, Gustav Bernhard, Restaurateur.
= Walther, Heinrich Bernhard, Mechanikus.
= Große, Christian Carl Franz, Colorist.
= Wilde, Robert Carl, Mechaniker.
= Schlimper, Christian Friedrich, Victualienhändler.
= Richter, Johann Gottfried, Grundstücksbesitzer.
= Seemann, Ebert Arthur Ernst Heinrich, Buchhändler.
= Frenzel, Theodor Emil, Kramer.
Frau Gründel, Johanne Rosine Fried. verehel., Hausbesitzerin.
= Schulze, Johanne Auguste verehel., Inhaberin eines
Tapisseriegeschäfts.
Herr Cordes, Georg Johann August, Papparbeiter.
= Kloppe, Carl Friedrich, Holz- und Kohlenhändler.
= Hagemüller, Ottomar, Schneider.
= Schmidt, Friedrich Wilhelm, Productenhändler.
= Perlich, Heinrich Eduard, Schmied.
= Damm, Julius Albert, Bäcker.

Herr Wohlwerth, Carl August Eduard, Handschuhmacher.
= Kral, Anton Wilhelm, Handelsgärtner.
= Kappelmann, Gustav Heinrich, Weißwaarenhändler.
= Holle, Andreas Friedrich Wilhelm, Kaufmann.
= Wegner, Franz Emil, Kramer.
= Böhme, Heinrich August, Handlungsprocurist.
= Bergson-Sonnenberg, Adolph Jacob, Verlagsbuchhändler.
= Kremer, Julius Otto, Meublespolirer.
= Bas mus, Ludwig Friedrich, Handlungs-Agent.
= Ulrich, Gottfried Wilhelm, Asteisenhändler.
= Fomm, Johann August, Maschinenbauer.
= Altner, August Wilhelm Franz, Meubleur.
= Lindörfer, Friedrich, Restaurateur.
= Lehmann, Carl August, Meubleur.
= Beyer, Johann Friedrich Hermann, Budenverleiher.
= Wehrhan, Gottlob Friedrich, Oberleutnant v. d. Armee
und Commandant der Communalgarde.
= Manke, August Hermann, Victualienhändler.
= Krug, Johann Friedrich August, Victualienhändler.
= Neubauer, Robert Conrad, Budenverleiher.
= Möbius, Christian Gottlieb, Victualienhändler.
= Seifert, Carl Heinrich, Asteisenhändler.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 10. September 1861.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

In Behinderung des Herrn Vorsitzers führte Vicevorsteher Rose den Vorsitz. Beim Vortrage aus der Registrande wurde die Ernennung des provisorischen Lehrers Herrn Julius Beeger zum conf. Lehrer an der Waisenhauschule angezeigt, mehrere eingegangene Zuschriften des Rathes an die betreffenden Ausschüsse verwiesen.

Zur Tagesordnung übergehend berichtete Herr St.-B. Willisch Namens des Ausschusses für Kirchen, Schulen und milde Stiftungen über die von demselben vorgenommene Prüfungen folgender Rechnungen:

des Almosenamts auf das Jahr 1860,
der Mendel'schen Stiftungen für Kinder von Gelehrten, Kaufleuten u. und für Blinde auf das Jahr 1860,
der Frege'schen Stiftungen für Conservatoristen und Dienstboten auf das Jahr 1860,
der Weinich'schen Stiftung auf das Jahr 1860,
der Graff'schen Stiftung auf das Jahr 1860,
der Weidmann'schen Stiftung auf das Jahr 1860,
der III. Bürgerschule auf die Jahre 1856 — 1859,
der Thomaskirche auf die Jahre 1857 — 1859,
der Nicolalkirche auf die Jahre 1857 — 1859,
der Peterskirche auf die Jahre 1858 und 1859,
der Neukirche auf die Jahre 1858 und 1859,
des Jacobshospitals auf die Jahre 1856 und 1857,
des Johannishospitals auf die Jahre 1855 — 1859.

Der Ausschuss hatte nirgends eine Erinnerung zu machen gefunden und empfahl daher die Justification aller dieser Rechnungen.

Nachdem Herr Dr. Reclam sich gegen eine solche Erklärung in Wausch und Bogen im Hinblick auf ein etwa künftig daraus für ähnliche Fälle zu ziehendes Präjudiz erklärt, Herr Leppoc aber eine solche Befürchtung insofern als nicht gerechtfertigt bezeichnet hatte, weil das Collegium in jedem künftigen Falle ein anderes Verfahren beschließen könne, wurde die Justification aller jener Rechnungen einstimmig ausgesprochen.

Demnächst berichtete Vicevorsteher Rose selbst, als Vorsitzender des Ausschusses zum Löschwesen über

ein Gesuch des Schornsteinfegergesellen Brinkmann um Errichtung einer achten Schornsteinfeger-Meisterstelle und deren Uebertragung an ihn.

Insofern diese Eingabe sich mit der Errichtung einer achten Meisterstelle beschäftigt, hatte Herr Stv. Leppoc dieselbe zur Seinigen gemacht. Der Bericht des Ausschusses konnte sich demgemäß auch nur auf diesen Theil der Eingabe erstrecken. Der Ausschuss sagt darüber:

Man hatte in glaubhafte Erfahrung gebracht, daß — der jetzigen Einrichtung entsprechend — die Essenleherdistricte unter die gegenwärtigen sieben Meister vor einigen Wochen wieder auf drei Jahre vom Rathe vertheilt worden seien.

Obgleich man deshalb das in Rede stehende Gesuch zur Zeit für erledigt anzusehen hatte, so glaubte man doch, daß eine achte Schornsteinfegerstelle thunlichst bald zu errichten sei. Denn die Zahl der Häuser hat seit der letzten Zählung (im J. 1857) sich um etwa 250 vermehrt; bei der jetzt vorhandenen Paulust aber wird diese Zahl bald nicht unbedeutend weiter gewachsen sein. Eine größere Präcision und damit größere Sicherstellung vor Feuergefahr wird aber mit der gedachten Vermehrung jedenfalls erzielt, selbst wenn die jetzigen sieben Meister die vermehrten Geschäfte zu bewältigen im Stande sein sollten. Mit der bemerkten Vermehrung dürfte auch nicht eine große Schmälerung des Einkommens der jetzigen Inhaber der Stellen (welche keineswegs ein ausschließliches Privilegium besitzen) verbunden sein. Denn ein Jeder derselben hat sicherm Bernehmen nach jährlich ein Brutto-Einkommen von etwa 2000 \mathfrak{M} , von welchem nur mäßige Ausgaben in Abzug kommen, da namentlich die Gesellen nur geringen festen Lohn beziehen, vielmehr hauptsächlich auf Accidentien von der Einwohnerschaft verwiesen sind. Unter solchen Umständen aber möchte man, auch mit Rücksicht auf den Stand der Gesellen, diesen den erleichterten Eintritt in eine bessere Stellung aus Gründen des Rechts und der Billigkeit eröffnen.

Nach alle diesem empfahl der Ausschuss einstimmig:

- 1) das in Rede stehende Gesuch zwar zur Zeit als erledigt anzusehen, dennoch aber
- 2) beim Rathe zu beantragen, daß die Vermehrung der Schornsteinfegerstellen um eine achte sobald thunlich erfolge.

Die Versammlung trat dem Gutachten zu 1 einstimmig, zu 2 gegen 1 Stimme bei.

Stadttheater.

Bei der Aufführung von Lessings „*Emilia Galotti*“ am 11. d. M. gab Fräulein Lemke als letzte Gastrolle die Drina, eine Aufgabe, die mehr als die von der Gassin bereits vorgeführten, wenn auch immerhin sehr bedeutenden Rollen dazu geeignet ist, das Maß der künstlerischen Kraft einer Darstellerin des betreffenden Fachs zu beweisen. Auch mit dieser Leistung hat uns Fräulein Lemke sehr befriedigt, denn sie führte die schwere Rolle in würdiger und sehr eleganter Haltung, dabei in scharf pointierter Ausarbeitung und — was hier ein wesentliches Erforderniß — mit echter und wahrer Innerlichkeit durch. Die Scenen des vierten Actes wurden daher — da der gastirenden Darstellerin Herr Stürmer mit seiner anerkanntermaßen vortrefflichen Leistung als Oboardo zur Seite stand — zu einem der am meisten hervortretenden Glanzpunkte der Vorstellung. — Nicht weniger Anerkennung gebührt Fräulein Remosani als Emilia. Nach den schönen Erfolgen der Darstellerin während ihres Gastspiels durfte man von ihr in dieser Rolle etwas mehr als Gewöhnliches erwarten. Fräulein Remosani betätigte sich auch diesmal als ein wirkliches Talent, das auf eine umfassende künstlerische Bildung sich stützend seine geistigen und materiellen Mittel frei und sicher beherrscht. Ihre Emilia Galotti ist bei äußerst verständnisvoller Auffassung und sehr sorgfältiger Ausarbeitung des Charakters eine von natürlicher Wärme und Leidenschaft getragene Leistung. So sehr wie hier letztere Eigenschaften hervortreten, so ging die Darstellerin damit doch nie über das Maß künstlerischer Schönheit hinaus, wie sie überhaupt zu denen gehört, die den Effect nicht mehr als das berechtigt ist in Außerlichkeiten suchen. — Was die übrigen Darsteller der Hauptrollen in diesem Meisterwerke deutscher Dichtkunst geben, ist bereits hinreichend bekannt. Erwähnt sei nur noch, daß Herr E. Kühn in der Rolle des Fürsten uns diesmal um Vieles mehr befriedigte als früher, da die ganze Leistung in Haltung und Spiel eine entschieden maßvollere und sicherere war. — Die kleine aber keinesweges leichte Rolle des Malers Conti war bei dieser Vorstellung Herrn Bischoff übertragen, der seine Aufgabe in recht anständiger Weise löste.

Einen ganz besonders genussreichen Abend gewährte die Vorstellung am 12. September, denn eines der schönsten Werke aus der Zeit der Nachblüthe deutscher Poesie, das Trauerspiel „*Sappho*“ von Grillparzer, ward nach einer Ruhe von mehr als dreißig Jahren wieder vorgeführt. Leider sieht man gegenwärtig nur noch äußerst selten die Dramen dieses Dichters auf der Bühne, obgleich in neuerer Zeit nur sehr wenig dramatische Werke geschaffen worden sind, die an künstlerischem Werth den Tragödien Grillparzers gleich kommen. Die Gegenwart hat wenig Sinn für die dem classischen Alterthum entnommenen Stoffe, die auch von den Dichtern der Neuzeit begünstigte realistische Richtung hat den Geschmack für dergleichen ziemlich ganz verdrängt. Ob damit etwas gewonnen, der Kunst damit gedient worden, möchten wir wenigstens nicht behaupten. Man führt als eine Art von Entschuldigung oft an, daß uns die Welt der Hellenen und Römer allzufern liege. Das kann jedoch nur insofern gelten, als es die religiösen Anschauungen jener Völker, namentlich der dem Geiste des Christenthums widersprechende Fatalismus, ihre besonderen staatlichen Verhältnisse, ihre socialen Gebräuche und Sitten angeht. Steht jedoch, wie z. B. in dem Trauerspiel „*Sappho*“, das rein Menschliche in dem Vordergrund, so muß jener Einwand fallen, denn dieses Element bleibt ewig dasselbe und muß — namentlich wenn es uns in einer so idealen Gestalt entgegentritt, wie das in der Regel bei den Helden der griechischen Mythologie und Geschichte der Fall — auch jetzt noch von ungeschwächter Wirkung sein. Den Beweis dafür lieferte der Erfolg der Aufführung genannter Tragödie. Wohl keiner der ziemlich zahlreich versammelten Zuschauer ist von der großen Wirkung des schönen dramatischen Gedichts unberührt geblieben.

Frau von Buljovszky hatte die *Sappho* für ihr Benefiz gewählt. Was diese ausgezeichnete Künstlerin mit der Darstellung jenes herrlichen weiblichen Charakters gegeben, hat uns in so hohem Grade wahre Befriedigung gewährt, wie selten eine Kunstleistung. Welch ein Adel der Kunstgesinnung, welche Fülle echter Poesie traten uns in dieser *Sappho* entgegen! Da war Alles schön von den Momenten höchster Steigerung bis zu jeder Kleinigkeit, sogar die menschlichen Schwächen des Charakters, wie plötzlich aufwallender Zorn und Hektigkeit, der sich in rauhen und harten Worten Luft macht, erschienen in dieser Darstellung bei aller Wahrheit des Ausdrucks in einem künstlerisch schönen Lichte. Wir kennen kaum eine dramatische Künstlerin, die in solcher Vollendung ihren Gestaltungen den unwiderstehlichen Reiz zarter Weiblichkeit zu geben weiß, wie unsere gefeierte Gassin, ohne damit der Kraft des großen heroischen Ausdrucks Abbruch zu thun. In der Rolle der *Sappho* fand sie reichlich Gelegenheit, diesen seltenen Vorzug zur Geltung zu bringen. Einer so außerordentlichen Kunstleistung fehlte es auch an großem äußeren Erfolg nicht. Der stürmische Beifall, die Blumen- und Kranspenden, die der Darstellerin gebracht wurden, bewiesen, welchen tiefen Eindruck ihre in jeder

Beziehung schöne Wiebergabe der echt poetischen weiblichen Heldengestalt hervorgebracht hatte.

Die übrigen Darsteller von Hauptrollen hatten sich mit Anerkennung dem Eifer ihren Aufgaben unterzogen, obgleich dieses für sie Alle so gut wie neue Stück voraussichtlich so bald keine Wiederholung hier erleben wird. Herr Hanisch gab die Rolle des Phaon mit gutem Verständniß des Wesens des Charakters und mit der diesem Darsteller eigenthümlichen Wärme der Empfindung, die sich oft zu höherem Affect steigerte, zuweilen aber auch etwas überschwänglich wurde. Die Leistung würde überhaupt durch einen etwas weniger hohen Rothurn entschieden gewonnen haben. — Herr Kühns als Rhames schien sich anfänglich in dieser seiner eigentlichen Sphäre ferner liegenden Rolle nicht recht heimisch zu fühlen. Nach und nach aber gewann die Leistung an Bedeutung und erreichte endlich im letzten Act bei der großen Erzählung die nachhaltigste Wirkung. — Eine sehr tüchtige Vertreterin fand die Rolle der Melitta in Fräulein Heller. Die junge talentvolle Darstellerin lieferte mit dieser Leistung, die selbst neben der der gastirenden Künstlerin zur Geltung kommen konnte, einen abermaligen sehr erfreulichen Beweis für den glücklichen Erfolg ihres Strebens. — Der Darstellerin der Eucharis, Fräulein Schäfer, sah und hörte man es an, daß sie sich auf einem ihr ganz ungewohnten Boden befand. — Schließlich dürfen wir Herrn Kühns und Fräulein Heller die Bemerkung nicht ersparen, daß die Insel des griechischen Archipels, nach der Rhames auf Geheiß der Sappho die Melitta bringen soll, Chios, nicht Kos heißt. —

Leipzig, den 13. September. Se. Kais. Hoheit der Großfürst Constantin traf heute früh $\frac{1}{2}$ 7 Uhr mit dem Schnellzuge von Dresden hier ein und verließ die hiesige Stadt um 9 Uhr auf der Thüringer Bahn mittelst Extrazuges. Derselbe begibt sich nach dem im Herzogthum Altenburg gelegenen Jagdschloß Hummelshain.

Verschiedenes.

* In Magdeburg, wo bekanntlich die Pfennigsammlungen für die Flotte begonnen, hat die erste der dort aufgestellten Sammelbüchsen in Jahresfrist 874 Thlr. zusammengebracht; die übrigen in etwa $\frac{3}{4}$ Jahren etwas über 1400 Thlr., so daß also das Ergebniß dieser kleinen Beiträge beinahe das in der ersten Quittung des hiesigen Flottencomité veröffentlichte erreicht.

* Felix Mendelssohn — als Sohn. In den „Reisebriefen“ von F. M., die eben bei Hermann Mendelssohn hier erschienen sind — eines der geistreichsten und liebwerthesten Bücher — findet sich auch ein Brief des jungen Künstlers aus Rom vom 22. Novbr. 1830 an seine Geschwister, wie sie den Vater behandeln sollten: „Ich glaube nämlich, Ihr macht einen Fehler im Betragen und zwar denselben, den ich auch einmal gemacht habe. Ich habe nämlich in meinem Leben Vater nicht so verstimmt schreiben gesehen wie seit ich hier in Rom bin und da wollte ich Euch denn fragen, ob Ihr nicht vielleicht durch einige Hausmittel ein wenig lindern könnt. Ich meine so etwa durch Schonen und Nachgeben und dadurch, daß Ihr von den Sachen die Seite, die der Vater gern hat, mehr vorkehrt als die andre, Vieles was ihn ärgert ganz verschweigt und statt „schändlich“ sagt unangenehm oder statt „prächtig“ erträglich. Es hilft zuweilen ungläublich viel und ich will also leise anfragen, ob nicht auch vielleicht in diesem Falle; denn, die gewaltigen Weltereignisse abgerechnet, scheint mir die Verstimmung auch davon herzukommen wie damals, wo ich meine musikalische Thätigkeit auf meinem eigenen Wege anfang und der Vater fortwährend in der übelsten Laune war, auf Beethoven und den Phantasten schalt und mich damit oft betrübte und oft ungeduldig machte. Es kam eben damals etwas Neues und das war dem Vater nicht ganz recht und auch wohl etwas ängstlich, glaube ich. So lang ich denn nun immer meinen Beethoven erhob und pries, wurde das Uebel ärger und ich — wenn mir recht ist — einmal vom Tische gewiesen. Da fiel mir ein, ich könnte sehr viel Wahrheit sprechen und doch nicht gerade die, welche Vater nicht leiden mag, — und es ging besser und besser und endlich gut. Vielleicht habt auch Ihr ein bißchen vergessen, daß Ihr da schonen und nicht antippen müßt, — daß Vater sich für älter und verstimmt hält als er wohl, Gott Lob, ist und daß es an uns Allen ist, ihm auch einmal nachzugeben, sei das Recht auch noch so sehr auf unserer Seite, wie er es oft gegen uns that. So lobt denn ein wenig was er gern hat und tadelt nicht was ihm ans Herz gewachsen ist, namentlich nicht Altes, Bestehendes; lobt auch das Neue erst dann, wenn es etwas in der Welt erreicht hat und heißt, denn bis dahin kommt es immer auf Geschmackssache hinaus; — zieht mir den Vater hübsch in Euren Kreis und tanzt um ihn herum, kurz, sucht wieder einmal auszugleichen und auszuglätten und bedenkt, daß ich, der ich ein gereifter Weltmann bin, noch nie eine

Familie gefunden habe, die, alle Schwächen und Verdrüsslichkeiten und Fehler eingerechnet, so glücklich gewesen wäre als wir bis jetzt."

Die Verkehrsmittel der Alten. Das Fahrzeug, welches unter Augustus den Obelisk nach Rom brachte, fasste außerdem noch 400,000 Mobien (80,000 Centner) Getreide und 1200 Reisende. Von einem anderen Schiff erzählt Lucian, es habe für ganz

Ätita den Nahrungsbedarf fassen können. Die römischen Staatsposten waren so großartig, daß ganze Heere durch sie befördert werden konnten. Sie gingen so schnell, daß z. B. der Magister Cäsarius in 5 1/2 Tagen von Antiochien nach Konstantinopel (120 Meilen weit) reisen konnte. Wie groß der Geldwerth zu Plato's Zeit war, zeigt das Beispiel, daß man für 2 Drachmen (1/2 Thlr.) mit Familie und Gepäck von Aegypten nach Athen fahren konnte.

Leipziger Börsen-Course am 13. September 1861.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Angeb.	Ges.	Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.		Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Action		Angeb.	Ges.			
excl. Zinsen.				excl. Zinsen.				excl. Zinsen.						
M. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	93 7/8	Alb.-Bahn-Pr. L. Em. pr. 100	5	102 1/2	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	pr. 100	—	67 1/2				
	- kleinere	3	—	do. II - do.	5	—								
	- 1855 v. 100	3	90 3/4	do. III - do.	5	100 1/2								
	- 1847 v. 500	4	101 7/8	Aussig-Teplitzer	5	99								
	- 1852, 1855 v. 500	4	101 7/8	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	99 1/4								
	- 1858 u. 1859 - 100	4	102	do. do. do.	4 1/2	102 1/2								
	Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100			4	99 1/2	Berliner Disconto-Comm.-Anth.					—	—	—	—
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	103	Chemnitz-Würschneider do.	4	—					Braunschweiger Bank à 100	—	—	—
	rentenbriefe kleinere	3 1/2	95	Leips.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl. do. Anleihe v. 1854	4	113 1/2					pr. 100	—	—	—
	Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	101 3/4	Magd.-Leips. E.-B.-Pr. Act. do. do. Prior.-Oblig. do.	4 1/2	100 1/2					Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—	—	—
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	92 5/8	Magdeburg-Halberstadter	4 1/2	102 1/2	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—	56 1/2					
Pfandbriefe - 100 u. 25	3 1/2	98	Oestr.-Fra. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	102 1/2	pr. 100	—	—	—					
do. - 500	3 1/2	—	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4 1/2	102 1/2	Darmstadt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—	—					
do. - 100 u. 25	3 1/2	102	do. II - do.	4 1/2	102 1/2	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	—	—					
do. - 500	4	—	do. III - do.	4 1/2	102 1/2	pr. 100	—	—	—					
do. - 100 u. 25	4	—	do. IV - do.	4 1/2	102 1/2	Geraer Bank à 200 pr. 100	—	—	—					
Sächs. lausitzer Pfandbriefe	v. 100, 50, 20, 10	3	90	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	101 1/2	do. do. do.	—	—	—				
	- 1000, 500, 100, 50	3 1/2	97	Eisenbahnactien excl. Zinsen.	—	—	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—				
	kündbare 6 M.	3 1/2	100	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	44 3/4	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—				
	v. 1000, 500, 100	4	102	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—	136				
	v. 1000 kündb. 12 M.	4	101	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	Leips. Bank à 250 pr. 100	—	—	—				
	Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst. zu Leipsig. Ser. I. v. 500	4	96 1/2	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—	Lübecker Commerz.-Bank à 200 pr. 100	—	—	—				
	do. do. v. 100	4	—	Chemn.-Würschn. à 100	—	152	Meining. Credit-Bank à 100 pr. 100	—	—	—				
	K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3	94	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100	—	—	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—	63 3/4				
	Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	Köln-Mindener à 200	—	214 1/4	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—	—				
	Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	Leipzig-Dresdener à 100	—	—	Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—	—				
do. Anleihe v. 1859	5	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	—	27 1/2	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frca. pr. 100 Frca.	—	—	—					
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	—	do. B. à 25	—	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	—	—	74 1/2					
do. Nat.-Anl. v. 1854	5	58 3/4	Magdeburg-Leips. à 100	—	—	Weimar. do. à 100 pr. 100	—	—	—					
do. Loose v. 1854	4	—	Oberschles. Litt. A. à 100	—	—	Wiener do. pr. Stück	—	—	—					
do. Loose v. 1860	5	—	Thüringische à 100	—	109 1/4									

*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 14 1/2 6 1/4. — †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 4 1/2 9 1/2. — ††) Beträgt pr. Stück 3 1/2 5 1/2 1 3/4.

Vom 7. bis 13. September sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 7. September.
 Johanne Caroline Dorothee Christiane Wilhelmine Heisinger, 51 Jahre 6 Monate alt, Bürgers, Bäckermeisters und Hausbesitzers Ehefrau, in der Nicolaistraße.
 Johann Christian Stange, 34 Jahre 9 Monate alt, Lohnkellner, in der Karolinenstraße.
 Ein unehel. Knabe, 6 Tage alt, in der Entbindungsschule.

Sonntag den 8. September.
 Jgfr. Johanne Marie Elisabeth Jacobi, 24 Jahre 6 Monate alt, Factors hinterl. Tochter, in der Ulrichsgasse.
 Friedrich Meyer, 37 Jahre alt, Schaffner der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn, im Jacobshospital.
 Christiane Marie Wilhelmine Gebhardt, 59 Jahre 3 Monate alt, verabschied. Soldatens Ehefrau, in der Ulrichsgasse.
 Clara Lina Schneider, 8 Wochen 2 Tage alt, Reitmeisters Tochter, in der großen Fleischergasse.
 Bernhard Heinrich Wiebach, 21 Wochen alt, Markthelfers Sohn, im Brühl.

Montag den 9. September.
 Ernst Theodor Vogelgesang, 13 Tage alt, königl. sächs. Compagnie-Arzt I. Classe Sohn, vor dem Rosenthalthore.
 Curt Anton Herre, 3 Wochen 3 Tage 12 Stunden alt, Bürgers und Bademeisters Sohn, in der Weststraße.
 Friedrich Gustav Moriz Feucht, 7 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Reichstraße.
 Anna Therese Helene Berndt, 6 Wochen alt, Buchhalters Tochter, in der Weststraße.
 Louise Ida Rißschke, 7 Monate 15 Tage alt, Cigarrenarbeiters in Stötteritz Tochter, in der Karolinenstraße.
 Eugenie Clothilde Keller, 2 Jahre 12 Tage alt, Cigarrenarbeiters Tochter, in der Ulrichsgasse.

Clara Selma Randsch, 2 Jahre 4 Monate 15 Tage alt, Cigarrenarbeiters Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Ein unehel. todtgeb. Knabe, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Ein unehel. Knabe, 2 Monate 28 Tage alt, in der Burgstraße.

Dienstag den 10. September.

Anna Eugenie Emilie Bendel, 11 Monate 8 Tage alt, Markthelfers Tochter, in der Schloßgasse.
 Carl Richard Werner, 1 Jahr 2 Monate 15 Tage alt, Bureaubotens der königl. westf. Staatsbahn Sohn, in der hohen Straße.

Mittwoch den 11. September.

Carl August Marschner, 60 Jahre 8 Monate alt, Privatmann, in der langen Straße. (Ist von Kösen zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)

Marie Emilie Auguste Wendel, 27 Jahre alt, Bürgers, Schlossermeisters und Hausbesizers hinterl. Tochter, im Preußergäßchen.

Friedrich Traugott Richter, 21 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.

Ein todtgeb. Mädchen, Friedrich Hermann Hildners, Zimmergefellens Tochter, im Brühl.

Carl August Eduard Hartung, 1 Jahr 5 Wochen alt, Handarbeiters Sohn, in der Ulrichsgasse.

Ein unehel. Knabe, 3 Monate alt, im Jacobshospitale.

Donnerstag den 12. September.

Felix Höpfner, 8 Monate 1 Tag alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, am Fleischerplaz.

Clara Friederike Pauline Schauer, 3 Jahre alt, Bürgers und Fleischaugermeisters Tochter, in der Ulrichsgasse.

Ein todtgeb. Knabe, Friedrich August Peglers, Bürgers und Hauschlächters Sohn, in der Ulrichsgasse.

Ein unehel. Knabe, 4 Monate alt, in der Ulrichsgasse.

Freitag den 13. September.

Oscar Aldag, 16 Jahre 10 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters hinterl. Sohn, Handlungslehrling, am Thomaskirchhofe.

Concordie Cäcilie Amande Bratsisch, 34 Jahre alt, Handlungscommis Witwe, in der Hainstraße.

Franz Robert Saupe, 21 Jahre alt, Zimmergeselle, in der Windmühlengasse. (Ist nach Drosßdorf bei Borna zur Beerdigung abgeführt worden.)

Anna Marie Hedwig Nagel, 1 Jahr 9 Monate alt, Buchbinders Tochter, in der Ulrichsgasse.

9 aus der Stadt, 20 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 3 aus dem Jacobshospitale; zusammen 33.

Vom 7. bis 13. September sind geboren:

19 Knaben, 20 Mädchen; zusammen 39 Kinder, worunter 2 todtgeb. Knaben und 1 todtgeb. Mädchen.

Am 16. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr D. Wille,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Weißschuh,
 zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr M. Gräfe,
 Mittag 1/2 12 Uhr Herr M. Korn,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius,
 in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Schneider,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Werbach,
 zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Naumann, Commu-
 nion, 1/2 8 Uhr Beichte,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Brochhaus,
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr M. Fernbacher,
 Nachm. 2 Uhr Herr M. Rücke,
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr Cand. Seydel,
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Rose,
 Nachm. 1/2 2 Uhr Betstunde und Katechisation,
 zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis, Commu-
 nion, 1/2 8 Uhr Beichte,
 in der kathol. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 9 Uhr Predigt u. Hochamt, 11 Uhr heil. Messe,
 Nachm. 2 Uhr Christenlehre,
 in der reform. Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr Pastor Blas, Predigt u.
 Communion *),
 in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Gurlitt.

*) Sonnabend den 14. Septbr. Nachmittags 2 Uhr Vorbereitung zur Communion.

Dienstags: Thomaskirche früh 7 Uhr Betstunde,
 Mittwochs: Nicolaikirche früh 7 Uhr Herr M. Gräfe,
 Donnerstags: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion.

Wächner: Herr D. Wille und Herr D. Tempel.

In der Johannis Kirche um 2 Uhr Gottesdienst für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser; Predigt Herr Pfarrvicar Ficker.

W o t t e t t e.

Heute Nachmittags 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
 Mein Gott, warum hast du mich verlassen ic., von Fr. Richter.
 Wohl dem, der nicht wandelt ic., von Albrecht.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche:
 Hymne von L. Cherubini.

Heute Nachmittags 1/2 2 Uhr Betstunde zu St. Thomä.

L i s t e d e r G e t r a u t e n.

Vom 6. bis mit 12. September.

a) Thomaskirche:

- 1) F. W. Böhm, Hilfsarbeiter bei der k. s. westf. Staats-Eisenbahn hier und Einwohner in Neureudnis, mit Igfr. H. E. Hecht, Bäckermeisters in Trebsen Tochter.
- 2) A. R. Richter, Bürger und Kürschnermeister hier, mit A. A. Klemm, weif. Bürgers, Binngießermeisters und Hausbesizers in Schmöltn hinterl. Tochter.

- 3) A. F. Hirsch, Lohnkellner hier und Einw. in Gohlis, mit M. D. E. Höhle, Bürgers, Böttchermeisters und Hausbesizers in Seithain Tochter.

b) Nicolaikirche:

- 1) G. B. Heydenreich, Handlungsreisender hier, mit Igfr. A. Nisky, Bürgers und Advocatens hier Tochter.
- 2) R. H. G. von Wülknis, herzogl. anhaltischer Hauptmann und Bataillonschef zu Dessau, mit Frau J. A. J. E. von Minckwitz, Oberlieutenant dafelbst hinterl. Witwe.
- 3) F. Lindörfer, Bürger und Restaurateur hier, mit Frau C. W. Küster, Bürgers u. Restaurateurs hier Witwe.
- 4) E. F. Schlimper, Bürger und Victualienhändler hier, mit Igfr. J. F. Hochtritt, Zimmermanns und Hausbesizers in Böhlen Tochter.
- 5) F. W. Voigt, Zimmergeselle hier, mit Frau M. S. Burger, Markthelfers hier Witwe.
- 6) F. W. Lange, Cigarrenmacher in Neuschönefeld, mit A. M. Linow, Bürgers und Schneidermeisters hier Tochter.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 6. bis mit 12. September.

a) Thomaskirche:

- 1) E. F. L. Munde's, Schriftsetzers Tochter.
- 2) F. P. Thumanns, Historienmalers Tochter.
- 3) R. Vogelgefangs, Militärarzt im Militairhospital S.
- 4) F. L. A. Mühlhahns, Fabrikarbeiters Sohn.
- 5) A. E. W. Scheibners, Bürgers und Böttchermeisters L.
- 6) E. J. Freybergs, Hilfsarbeiters der königl. westf. Staats-Eisenbahn Tochter.
- 7) E. F. Schulze's, Controleurs im Gerichtsamt II. Tochter.
- 8) G. A. Wagners, königl. Holzhofbeamten hier Tochter.
- 9) F. J. Gäblers, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter.
- 10) H. Rods, Buchbinders Tochter.
- 11) E. Herre's, Bürgers und Bademeisters Sohn.
- 12) E. H. Schulze's, Bürgers und Ktopographens Sohn.
- 13) E. L. B. Gräfe's, Zeichners Tochter.
- 14) F. A. Dörings, Steuer-Conducteurs Sohn.
- 15) E. A. Lehmanns, Cand. Rev. Min. und Lehrers an der Rathsfreischule Sohn.

b) Nicolaikirche:

- 1) H. A. G. Schelters, Bürgers, Haus- und Schriftgießerei-besizers Tochter.
- 2) A. Schumanns, Güterschaffners Tochter.
- 3) H. A. Rige's, Bürgers und Gastwirths Sohn.
- 4) F. A. Borrmanns, Schneidermeisters Tochter.
- 5) F. S. Burkhardts, Thorauffehers Tochter.
- 6) G. Schröters, Scheiffnechts Sohn.
- 7 u. 8) E. F. A. Dürks, Schriftsetzers Zwillingssöhne.
- 9) W. Schmidts, Markthelfers Tochter.
- 10) F. A. Eberts, Schriftsetzers Tochter.

- 11) F. L. E. Lummiers, Markthelfers Tochter.
- 12) C. A. M. Straube's, Postschaffners Tochter.
- 13) E. L. F. Krahmers, Bürgers und Bäckermeisters Sohn.
- 14) F. W. Renkers, Markthelfers Sohn.
- 15 u. 16) Zwei unehel. Knaben.
- 17 u. 18) Zwei unehel. Mädchen.

e) Katholische Kirche:
C. Kutschera, Instrumentenmachers hier Sohn.

a) Reformirte Kirche:

- 1) C. H. Aprer, Bürgers und Kaufmanns hier Sohn.
- 2) W. A. von Bibl, Bürgers und Kaufmanns hier Sohn.
- 3) A. Berger, Cigarrenmachers in Neu-Reudnitz Sohn.
- 4) C. A. Schmidt, Tischlergefellens hier Sohn.

Leipziger Productenpreise
vom 6. bis 12. September.

Weizen, der Scheffel	6 ¹ / ₂ — 7 ¹ / ₂ bis 6 ¹ / ₂ 7 ¹ / ₂ 5 3
Korn, der Scheffel	4 = 2 = 5 bis 4 = 7 = 5 =
Gerste, der Scheffel	3 = 2 = 5 bis 3 = 7 = 5 =
Hafer, der Scheffel	1 = 20 = — bis 1 = 25 = — =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 15 = — bis 2 = — = — =
Raps, der Scheffel	7 = — = — = — = — = — =
Erbfen, der Scheffel	4 = 10 = — bis 5 = — = — =
Heu, der Centner	— 20 ¹ / ₂ — 3 bis 1 ¹ / ₂ — 4 — 3
Stroh, das Schock	3 = 15 = — bis 4 = 15 = — =
Butter, die Kanne	— 17 = 5 = bis — 20 = — =
Buchenholz, die Klafter	7 ¹ / ₂ 15 ¹ / ₂ — 3 bis 7 ¹ / ₂ 25 ¹ / ₂ — 3
Birkenholz, „ „	6 = 20 = — bis 7 = 5 = — =
Eichenholz, „ „	5 = 15 = — bis 5 = 20 = — =
Eukernholz, „ „	5 = 20 = — bis 6 = — = — =
Kiefernholz, „ „	4 = 15 = — bis 5 = — = — =
Kohlen, der Korb	3 = 5 = — bis 4 = 15 = — =
Kalk, der Scheffel	— 16 = — bis — 20 = — =

Tageskalender.

Stadt-Theater. 108. Abonnements-Vorstellung.
Zum dritten Male:
Faust und Margarethe.
Oper in 4 Acten nach Goethe von Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.

Faust	Herr Brunner.
Mephistopheles	Herr Bertram.
Valentin	Herr Bachmann.
Brander	Herr Lüd.
Wagner	Herr Witt.
Margarethe	Frau Bertram.
Siebel	Frau Karg.
Marthe	Frau Bachmann.

Ein böser Geist.
Studenten. Soldaten. Bürger. Mädchen und Frauen. Volk. Geister-erscheinungen. Peren und Gespenster. Dämonen. Engel.

Vorkommende Tänze:

Im 1. Act: **Studententanz**, ausgeführt von den Damen des Corps de Ballet.
Im 4. Act: **Gruppierungen und Bacchanale**, ausgeführt von den Damen des Corps de Ballet.

Die decorativen Arrangements und die Maschinen zum 4. Act sind von dem Herrn Hoftheater-Maschinenmeister Carl Brandt aus Darmstadt, die 1. 2. und 3. Decoration des 4. Actes von dem Herrn Hofmaler A. Schwedler aus Darmstadt, der Kerker im 4. Act von Herrn Theatermaler Krause gefertigt.
Der Text der Gesänge ist an der Casse für 5 Neugroschen zu haben.
Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach halb 10 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.**
 - A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 3 U. 50 M. (Gil- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus aber, nach 2 St. Verweilen das., auch noch bis Wittenberg) und Abds. 8 U. 30 M. Güter- u. Pers.-Zug, ohne Unterbrech., nur bis Dessau. Anf. Vorm. 11 U. 15 M. und Abds. 11 U. 15 M.
 - B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 U. 50 M. (Gilzug), Mrgs. 8 U. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 U. 50 M. (Gilzug). Anf. Vorm. 11 U. 15 M., Nachm. 4 U. 45 M. (Güterzug mit Personenbesorb. von Jüterbog aus), Abds. 5 U. 30 M. und Nachts 11 U. 15 M. (Gilzug).
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.**
 - A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. und Nachm. 2 U. 30 M. Anf. Nachm. 1 U.
 - B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Vorm. 9 U. (Gilzug), Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts 10 U. (Gilzug) (bis Riesa). Anf. Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
 - C. Nach Weissen: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Vorm. 9 U. (Gilzug), Mitt. 12 U., Nachm. 2 Uhr 30 M. und Abds. 6 Uhr 30 M. Anf. Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
 - D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Vorm. 9 U. (Gilzug),

Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts 10 U. (Gilzug).
Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Nachm. 4 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U. (Gilzug), Nachm. 12 U. 15 M. und Abds. 6 U.
- Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Nachm. 2 U. u. Abds. 9 U. 30 M.
- B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U. (Gilzug), Mrgs. 7 U. 30 M., Nachm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen) und Nachts 10 U.
- Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

- A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 U., Nachm. 1 U. 40 M. u. Abds. 7 U. 5 M.
- Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Nachm. 1 U. 21 M. u. Nachts 10 U. 30 M.
- B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 U. 5 M. (Gilzug) und Nachm. 1 U. 40 M. (bis Reiningen). Anf. Nachm. 1 U. 21 M. und Abds. 6 U. 2 M.
- C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Vorm. 11 U. 5 M. (Gilzug), Nachm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (bis Erfurt) und Nachts 11 U. 8 M. (Gilzug). Anf. Mrgs. 4 U. 10 M., Mrgs. 8 U. 8 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U. 21 M., Nachm. 4 U. 2 M., Abds. 6 U. 2 M. und Nachts 10 U. 30 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

- A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 15 M. (Gilzug), Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nachm. 3 U. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 U. 20 M.
- Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 4 U. 15 M., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M.
- B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U. 15 M. (Gilzug), Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U. u. Abds. 6 U. 20 M.
- Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 4 U. 15 M., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M.
- C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U. 15 M. (Gilzug), Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nachm. 3 U. 10 M., Abds. 6 U. 20 M. u. Abds. 6 U. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).
- Anf. Mrgs. 7 U. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 U. 10 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 4 U. 15 M., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M.

Fahr-Plan
der Omnibus-Wagen des Fiacre-Vereins.
Tägliche Abfahrtsstunden

von	nach	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.
Leipzig	Chemnitz	8 ¹ / ₂	9 ¹ / ₂	10 ¹ / ₂	11 ¹ / ₂	12 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂	2 ¹ / ₂	3 ¹ / ₂	4 ¹ / ₂	5 ¹ / ₂	6 ¹ / ₂	7 ¹ / ₂	8 ¹ / ₂	9 ¹ / ₂
Leipzig	Chemnitz	8 ¹ / ₂	9 ¹ / ₂	10 ¹ / ₂	11 ¹ / ₂	12 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂	2 ¹ / ₂	3 ¹ / ₂	4 ¹ / ₂	5 ¹ / ₂	6 ¹ / ₂	7 ¹ / ₂	8 ¹ / ₂	9 ¹ / ₂
Leipzig	Chemnitz	8 ¹ / ₂	9 ¹ / ₂	10 ¹ / ₂	11 ¹ / ₂	12 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂	2 ¹ / ₂	3 ¹ / ₂	4 ¹ / ₂	5 ¹ / ₂	6 ¹ / ₂	7 ¹ / ₂	8 ¹ / ₂	9 ¹ / ₂
Leipzig	Chemnitz	8 ¹ / ₂	9 ¹ / ₂	10 ¹ / ₂	11 ¹ / ₂	12 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂	2 ¹ / ₂	3 ¹ / ₂	4 ¹ / ₂	5 ¹ / ₂	6 ¹ / ₂	7 ¹ / ₂	8 ¹ / ₂	9 ¹ / ₂
Leipzig	Chemnitz	8 ¹ / ₂	9 ¹ / ₂	10 ¹ / ₂	11 ¹ / ₂	12 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂	2 ¹ / ₂	3 ¹ / ₂	4 ¹ / ₂	5 ¹ / ₂	6 ¹ / ₂	7 ¹ / ₂	8 ¹ / ₂	9 ¹ / ₂
Leipzig	Chemnitz	8 ¹ / ₂	9 ¹ / ₂	10 ¹ / ₂	11 ¹ / ₂	12 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂	2 ¹ / ₂	3 ¹ / ₂	4 ¹ / ₂	5 ¹ / ₂	6 ¹ / ₂	7 ¹ / ₂	8 ¹ / ₂	9 ¹ / ₂
Leipzig	Chemnitz	8 ¹ / ₂	9 ¹ / ₂	10 ¹ / ₂	11 ¹ / ₂	12 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂	2 ¹ / ₂	3 ¹ / ₂	4 ¹ / ₂	5 ¹ / ₂	6 ¹ / ₂	7 ¹ / ₂	8 ¹ / ₂	9 ¹ / ₂

Öffentliche Bibliotheken.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Städtische Sparcasse.
Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit)
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 Uhr.)
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Mgr.

Del Becchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
Gewerbl. Bild.-Verein. Heute Abend Vortrag von Herrn Prof. Bod.

E. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leibnizstr. für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.
Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Photographisches Atelier von A. Brach, Königsstr. Nr. 11.
Portrait-Büstenkarten pr. Dgd. 4 M., Photographien von 1 M. an.
F. A. Raue, Dachbedeckungsmeister, Weidenstr. 55, empfiehlt sich zu Schiefer- und Ziegeldachreparaturen, resp. Umdeckungen und Neubauten bei billiger und reeller Bedienung.

Ernst Gehhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Nachdem der Leichnam des Schneidergesellen Gustav Robert Frühauf von hier aufgefunden worden ist, hat sich unsere Bekanntmachung vom 29. April d. J. — abgedruckt in Nr. 122 des Tageblattes — erledigt. — Leipzig, den 12. September 1861.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Regier. Einert.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist das dem Dienstknecht Wilhelm Friedrich Volke aus Penig im Jahre 1848 von dem Stadtrathe zu Penig ausgestellte Gefindezeugnißbuch verloren gegangen.

Wir fordern zu dessen sofortiger Ablieferung an uns vorkommenden Falles auf und warnen vor jedem Mißbrauche desselben.
Leipzig den 12. September 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Mehler. Einert.

Bekanntmachung.

Am 3. ds. Mts. hat ein Unbekannter, der sich Schulze genannt, vorgeblich aus Hohenossig bei Düben, eine Frau in Soblis um 8 Thlr. betrogen.

Derselbe war von mittelstarker Statur, bartlos, mit kurz abgeschnittenem blondem Haupthaar, rother von der Sonne verbrannter Gesichtsfarbe, großen blauen Augen, gebogener Nase, guten vollständigen Zähnen, bekleidet mit einem Rock von grauem Sommerstoffe, Hosen von starkem graugestreiftem Sommerzeuge, braunem Filzhute mit schwarzem Bande, guten Stiefeln, und trug eine alte tombacne Taschenuhr mit starker gelbmetallener Kette, einen braunen Hakenstock, oben mit Bindfaden durchzogen, sprach den preussischen Dialekt und schien ein Mann von dreißig Jahren zu sein.

Man bittet, was zur Entdeckung dieses Betrügers führen kann, hier anzuzeigen.

Leipzig, den 11. September 1861.

Königliches Gerichtsamt II.
Böhme.

Rottrott.

Pflugischer Lehnstag.

Zu dem in der Michaelismesse 1861 abzubaltenden Lehnstage ist der 15. October 1861

anberaumt worden. Anträge deshalb werden von dem Lehn syndic, Herrn Dr. Carl Bruno Stübel in Leipzig, bis zum 10. Oct. dieses Jahres angenommen.

Leipzig, am 12. September 1861.

Wilhelm Eberhard Ferdinand Pflug,
Senior.

Zwangsversteigerung.

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichts-Amt soll den vierundzwanzigsten October 1861 das auf 1450 Thlr. gewürderte Grundstück Friedrich Moritz Barth's unter Nr. 7 B. des Brandcatasters und Nr. 122 des Grund- und Hypothekendbuches für Möckern notwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und im Gasthose zum weißen Falken in Möckern aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.
Leipzig, am 24. Juli 1861.

Königliches Gerichts-Amt II.

In Stellvertretung:
Günther, Assessor.

Weber.

Im Verlage des Unterzeichneten ist soeben erschienen:
Ueber Gewerbebeförderung und Gewerbsthätigkeit im Königreich Württemberg. Mittheilungen von Dr. Adolf Virus. Preis 15 Ngr.
Leipzig, J. J. Weber.

Heute Fortsetzung der Auction im Parterre-Local des Leihhauses.

Prioritäts-Anlehen der k. k. privilegirten Böhmischen Westbahn.

12 Millionen Fl. Oest. W. in 5% Obligationen zu 300 Fl. oder 200 Thlr.

in Silber verzinslich und in Silber rückzahlbar.

Vorstehende Obligationen verkauft die unterzeichnete Anstalt, so weit der Vorrath reicht, sofort zu liefern zum Course von 73% (73 Thlr. für 100 Fl. Silber — 100 Thlr.) und laufende Zinsen. Dieser Course gilt für Sonnabend den 14. d., spätere Aenderung wird vorbehalten.

Die Garantie des Staates für Zinsen und Tilgung beginnt sofort nach Ausgabe der Obligationen. Die Zinsen sind halbjährlich, am 1. Januar und 1. Juli, in Wien, Frankfurt a. M. und voraussichtlich auch bei unserer Anstalt zahlbar. Die Rückzahlung mittelst Verloosung geschieht von 1863 an innerhalb 54 Jahren.

Die Böhmische Westbahn zieht von Prag über Pilsen nach Fürth zum Anschlusse an die Bayerische Ostbahn. Die Hälfte der Strecke wird bis 1. October d. J., die ganze Strecke Mitte 1862 in Betrieb gesetzt. Mit der Bahn verbundene Kohlen- und Eisenwerke und Forste sichern durch ihre Verfrachtungen allein eine bedeutende Einnahme.

Prospecte sind in unserem Comptoir zu haben.

Leipzig, 12. September 1861.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Für Aerzte und Chirurgen!

In der G. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg sind erschienen:

Günther, Dr. G. B., Professor in Leipzig, Leitfaden zu den Operationen am menschlichen Körper, nebst Anweisung zur Uebung am Leichname, für praktische Wundärzte und Studierende. Erster Theil: Elementar- und allgemeine Operationen. Die Operationen an den Extremitäten. Mit 440 Holzschnitten. gr. 8. geh. Ladenpreis 2 Thlr. 10 Ngr.

— dasselbe. Zweiter Theil: Operationen am Becken. Mit 154 Holzschnitten. gr. 8. geh. Ladenpreis 2 Thlr. 10 Ngr.

Ludwig, C., Professor in Wien, Lehrbuch der Physiologie des Menschen. Vollständig in zwei Bänden. Zweite, neu bearbeitete Auflage. gr. 8. geh. Ladenpreis 8 Thlr. 25 Ngr.

Nagel, Dr. Albrecht, Privatdocent der Universität in Bonn, das Sehen mit zwei Augen und die Lehre von den identischen Netzhautstellen. Mit 4 lithographirten Tafeln und 37 in den Text gedruckten Holzschnitten. gr. 8. geh. Ladenpreis 1 Thlr. 10 Ngr.

Nicolaus Pirogoff's chirurgische Anatomie der Arterienstämme und Fascien, neu bearbeitet von Julius Szymanowski, Professor in Helsingfors. Mit 50 lithographirten Abbildungen. Lex.-8. geh. Ladenpreis 8 Thlr.

Höhere Töcherschule

Zeiger Straße Nr. 56.

Anmeldungen neuer Schülerinnen erbitte mit früh von 10 bis 12 Uhr.

Dr. E. J. Hauschild,
Director.

Clavierunterricht wird gründlich von einer Dame ertheilt Königplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Unterricht im Schneidern

wird jungen Damen ganz gründlich ertheilt. Näheres bei Mad. Schmidt, Thomaskirchhof Nr. 13, 2 Treppen.

Photographie-Unterricht und Portraits in jeder Grösse bei **Gust. Poetzsch**, Georgenstrasse 26.

Nicht zu übersehen.

Ich mache meinen geehrten Einwohnern und auswärtigen Publicum bekannt, daß ich nächsten Sonntag den 15. ds. Mts. meine neu eingerichtete Weißbäckerei eröffnen werde und zu jeder Zeit prompte und reelle Bedienung versichere.

Bäckermeister **Donath** in Lindenau Nr. 116.

Bandwurm

beseitigt in zwei Stunden gefahrlos und sicher Dr. med. **Ernst** in Podelwitz bei Leipzig. — Näheres auch brieflich. Sonnabends von 12—4 U. im Münchner Hof in Leipzig.

Kunstwäscherei von A. Wolkwitz,

Markt, Kochs Hof 4. Etage.

Wäsche wird gewaschen, gebleicht und geplättet. Zu erfragen Holzgasse Nr. 16, 1 Treppe.

Eisenbahn-Staatsprämien-Anleihe d. Cantons Freiburg.

Zeichnungen auf Obligationen à 4 ¹⁰⁰/₁₀₀ Court., deren Verloofung mit Prämien bis Francs 60000 am 15. October d. J. beginnt, nehmen bis 15. September a. c. entgegen

Haeckel & Comp.,

Hainstraße Nr. 24, 1. Etage.



Letzte Extrafahrten

von und nach allen Stationen

zwischen

Leipzig und Dresden.



Abfahrt von Leipzig wie von Dresden { Sonnabend den 14. September Abends 7 Uhr.
Sonntag den 15. September früh 5 Uhr.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Friedr. Fleischer, f. d. Vorsitzenden.

G. Halberstadt, f. d. Bevollmächtigten.



Letzte Extrafahrt

nach

Engelsdorf, Borsdorf, Machern u. Wurzen



nächsten Sonntag den 15. September c.,

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr,

Rückfahrt von Wurzen Abends 7 1/2 Uhr.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Friedr. Fleischer, f. d. Vorsitzenden.

G. Halberstadt, f. d. Bevollmächtigten.

Lübeck — Kopenhagen — Gothenburg.

Die schwedischen Post-Räderdampfschiffe

Holland, jeden Montag Nachmittag 4 1/2 Uhr,

Najaden, jeden Donnerstag Nachmittag 4 1/2 Uhr

von hier abgehend, werden zwischen Kopenhagen und Gothenburg auf Landskrona, Helsingborg, Torekov, Halmstad und Warborg anlaufen.

Directe Billete und Gepäckscheine können bei den Billet-Expeditionen auf den Bahnhöfen in Berlin und Hamburg gelöst werden.

Lübeck, im Mai 1861.

Charles Petit & Comp.

Auskunft ertheilen und Güter nehmen entgegen
Leipzig, im Mai 1861.

Uhlmann & Comp.

Die seit 1. September a. c. in meinem Verlag erscheinende

Mitteldeutsche Volks-Zeitung

hat sich im Laufe weniger Tage schon 2100 Abonnenten gewonnen und darf somit auch dem geschäftlichen Publicum zu Inseraten bestens empfohlen werden. Die einspaltige Petitzeit kostet bloß 8 Pf. Inserate werden angenommen bei Herrn **B. J. Hansen**, Buchhandlung, Markt 14; Herrn **H. Hübner**, Johannisgasse 17; in der Expedition Centralhalle 20 und in meiner Buchhandlung, Königsstrasse 24 und gelangen, wenn sie bis Vormittag 10 Uhr eingehen, in die Nachmittag 4 Uhr erscheinende Nummer.

Rob. Friese.

Bekanntmachung.

Die Lehrvorträge an der k. bayerischen landwirthschaftlichen Centralsschule Weihenstephan beginnen für das Wintersemester 1861/62 am 15. October und es werden in zwei Curfen folgende Unterrichtsgegenstände vorgetragen:
Landwirthschaftliche Betriebslehre vom Director **C. Hölferich**. — Allgemeine Chemie, Agricultur-Chemie, chemisches Analyticum und Technologie vom Professor **Dr. Knobloch**. — Angewandte Mathematik, Hoch- und Straßenbau vom Professor **Kremer**. — Physiologie der Pflanzen, allgemeiner und specieller Pflanzenbau vom Professor **Lidl**. — Anatomie und Physiologie der Hausthiere, allgemeine und specielle Thierproductions-Lehre, dann Thier-Heilkunde vom Professor **Dr. May**. — Waldbau vom k. Forstmeister **Bierdimpfel**. — Physikalische Geographie und Klimatologie vom Professor **Dr. Meister**. — Landwirthschaftliches Recht vom Appellationsgerichts-Rath **Koch**. — Außerdem wird wöchentlich ein Religionsvortrag für Katholiken vom Pfarrer **Schwalger** und ein Religionsvortrag für Protestanten vom Pfarrvicar **Fischer** abgehalten.

Zu den praktischen Uebungen im Oekonomiebetrieb und in den landwirthschaftlich-technischen Gewerben, Brauerei und Brennerei bietet die kgl. Staatsgutswirtschaft, so wie das zur Anstalt gehörige chemische und technische Laboratorium die geeignetste Gelegenheit. Zur praktischen Belehrung im Waldbau dienen die nahegelegenen ausgedehnten k. Staatswaldungen.

Das Nähere ist aus dem Programm und aus dem jüngsten Jahresberichte der Anstalt zu ersehen, welche Schriften auf portofreie Anfragen von der unterzeichneten Stelle bezogen werden können.

Weihenstephan bei Freising, den 15. August 1861.

Die königliche Direction.

C. Hölferich.

Die Allgemeine Eisenbahn-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin

hat vom 1. April cr. ab, ermächtigt durch Allerhöchste Concession vom 10. September v. J., ihr Geschäft der Lebens-Versicherung eröffnet und macht dabei besonders aufmerksam auf eine

neue Art der Versicherung mit Prämien-Rückgewähr.

Diese Versicherungsart zeichnet sich dadurch aus, daß für jede gezahlte Prämie tarifmäßig ein Rückgewähr-Schein ausgehändigt wird, der seinem vollen Werthe nach zur angegebenen Zeit von der Gesellschaft eingelöst wird, auch wenn der Versicherte aus irgend welchem Grunde und zu irgend welcher Zeit mit der Prämien-Zahlung aufhört.

Indem ich diese Geschäftserweiterung hierdurch zur allgemeinen Kenntniß bringe, mache ich vornämlich auf die, dem versichernden Publicum so vielfache Annehmlichkeiten bietende neue Form der Versicherung durch Rückgewähr-Scheine aufmerksam und lade zu recht lebhafter Benutzung derselben ein.

Leipzig, den 15. Juli 1861.

C. Louis Taeuber,

General-Bevollmächtigter der „Allgemeinen Eisenbahn-Versicherungs-Gesellschaft zu Berlin“,
Burgstraße Nr. 1.

Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Gewährleistung: 3 Millionen Thaler.

Billige feste Prämien.

Libérale Bedingungen.

Angelegenst empfohlen durch die

Special-Agentur

Louis Lösche,

Sainstraße Nr. 21.

General-Agentur

Gustav Hartmann,

Markt Nr. 12, 1. Etage (Engel-Apotheke).

Die Dresdener Feuerversicherungs-Gesellschaft

versichert Mobilien aller Art gegen Feuergefahr so wie auch Waaren auf dem Transporte zu Lande, auf Flüssen und zur See gegen Elementarschäden zu festen billigen Prämien durch die

Haupt-Agentur zu Leipzig

im großen Blumenberg.

Louis Zschinschky.

Mit Kaufloosen 5. Classe 60. Rgl. Sächs. Landes-Lotterie,
Anfang der Ziehung Montag den 30. September a. C.,
empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Bekanntmachung.

Hiermit erlaube ich mir die höfliche Anzeige, daß ich mein seit 32 Jahren hier geführtes Colonialwaaren-Detail-Geschäft an Herrn **Johann Heinrich Klipp** verkauft habe, welcher solches für seine alleinige Rechnung und von heute an unter seiner eigenen Firma fortführen wird.

Für das mir in dieser langen Zeit gütigst geschenkte Vertrauen freundlichst dankend, bitte ich höflichst, selbiges ebenfalls auf meinen Herrn Nachfolger zu übertragen.

Leipzig, den 14. September 1861.

Carl. Wilh. Heyne.

Bezugnehmend auf vorstehendes Circulaire erlaube ich mir höflichst anzuzeigen, daß ich das von Herrn **Carl Wilh. Heyne** übernommene Colonialwaaren-Detail-Geschäft unter der Firma

Joh. Heinr. Klipp

vormals C. W. Heyne

fortführen werde.

Das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen bitte auf mich geneigtest übertragen zu wollen, zusichernd, daß ich dasselbe durch sorgsamste und reellste Fortführung des Geschäfts zu rechtfertigen wissen werde.

Leipzig, den 14. September 1861.

Hochachtungsvoll

Joh. Heinr. Klipp.

Anzeige.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mich in hiesiger Stadt als Fleischermeister etablirt habe und in meinem neu vorgerichteten Hause große Fleischergasse Nr. 13, so wie außerdem Markttag bis Vormittags 11 Uhr in den städtischen Fleischhallen — Piece Nr. 10 — feilhalten werde. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, das mich beehrende Publicum jederzeit durch Lieferung gesunden kräftigen Fleisches bester Qualität in jeder Beziehung zufrieden zu stellen. — Frische Wurst ist jeden Montag und Freitag von Vormittag 1/2 12 Uhr ab zu haben.

Leipzig, den 12. September 1861.

Wilhelm Kell, Fleischermeister.

PORZELLAN-MALEREI. Thürschilder, Seideldeckel, Klingelgriffe, Tassen etc. werden mit Schrift-Decoration in Gold oder belieb. Farbe billigst, schön u. schnell geliefert Neukirchhof No. 7, 1 Tr.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 257.]

14. September 1861.

Geehrten Herrschaften

die ergebene Anzeige, daß ich **Dejeuners, Dinners und Soupers** aller Art zur Besorgung übernehme. Durch gute und pünktliche Ausführung werde ich mir die Zufriedenheit der mich mit Ihren Aufträgen beehrenden Herrschaften zu erwerben suchen. Hochachtungsvoll empfiehlt sich

Franz Backhaus,
Gewandgäßchen Nr. 4.

Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung befindet sich
Centralstraße Nr. 1.
Sahnarzt Herrmann.

Local-Veränderung.

Meine bisher im Fürstenbause befindliche Weinhandlung habe ich Ecke der Universitätsstraße, vis à vis der ersten Bürgerschule, in Herrn Director Reichmanns Haus verlegt.
Ebert.

Local-Veränderung.

Meine Werkstatt befindet sich von heute an Thalstraße 38.
C. F. Döring,
Mechanikus.

Von heute an wohne ich Brühl Nr. 5.
J. P. G. Becksmann.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,
ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen Hühneraugen, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.

Rosen-Essenz als ein sicheres Mittel gegen Sommerprossen u. Sonnenbrand, auch als angenehmes Parfüm zu gebrauchen, empfing in Commission à Flacon 7½ \mathcal{R} die
Engel-Apotheke in Leipzig.



Wer etwas wahrhaft Keelles

für sein Kopshaar gebrauchen will, der brauche die von Robert Süsmisch in Pirna nach ärztlicher Vorschrift angefertigte **Nicinusöl-pomade**. Selbige verhindert das Ausfallen und Ergrauen der Haare und bringt (bei noch nicht zu alten Personen), denen das Haar namentlich nach Krankheiten oder durch Erkältung des Kopfes ausgefallen, in den meisten Fällen einen kräftigen Nachwuchs hervor. Diese Pomade hat sich in kurzer Zeit die allgemeinste Anerkennung verschafft, und selbige auch für Solche, die nicht am Haar leiden (ihrer besondern Feinheit und Wohlgeruchs halber) zum angenehmsten Toilettemittel dient. — In Commission in Pots à 5, 10 und 15 \mathcal{R} für Leipzig und Umgegend bei Herrn **E. W. Werl**, früher G. B. Heisinger, im **Maurianum**.

Echte Pappelpomade,

ein bewährtes haarwuchsbeförderndes Mittel. 1 Büchse 6 \mathcal{R} .
Adler-Apotheke, Sainstraße.

Lilionese

(die ganze Flasche 1 Thlr., ½ Flasche 17½ \mathcal{R} .)



Dieses ausgezeichnete Schönheitsmittel wirkt gegen Sommerprossen, Leberflecke, Finnen und Witteffer und verleiht dem gelbsten Teint eine ungermeine Zartheit und jugendliche Frische.

Für die Wirkung unserer **Lilionese** übernehmen wir Garantie, worüber die Käufer unseres Fabrikats einen Garantieschein erhalten.

Ausführendes Hauptdepot für Leipzig:

Theodor Pätzmann, Niederlage:
Reichstraße Nr. 55, 1. Etage. Markt, Bühnen Nr. 35.
Halle a/S. **A. Rennepfennig & Comp.**

Englisches Sichtpapier

in guter Qualität erhielt wieder und empfiehlt à Bogen 2 \mathcal{R}
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Nuss-Öel

zur Verhinderung des Grauerwerdens der Haare, für deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen, à Flac. 12½ und 25 \mathcal{R} .

C. Haustein, Coiffeur,
Nicolaistraße Nr. 54.

Pariser Herren-Hüte

in französischer und englischer Modeform, vorzüglicher Qualität empfing in vollständigem Sortiment und empfiehlt
Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

VITALINE

älteste Kräuter-Haar-Tinctur, bereits rühmlichst bewährt, empfehlen hierdurch

in Flacons zu 15 \mathcal{R} ., 1 Thlr. und 2 Thlr. — Hauptdepot für Leipzig

J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Gleichzeitig gingen uns gestern nachstehende Zeilen zu, deren Original stets zu Diensten steht:

Leipzig, den 13. September 1861.

Herrn **Mietzners Erben, Leipzig.**

Seit ca. 20 Jahren eines großen Theils meiner Kopshaare beraubt, habe ich kurz nach Eintritt dieses Leidens mehrere Haarstärkungsmittel theils kürzere, theils längere Zeit angewendet ohne Erfolg zu verspüren, so daß ich nachher alles Vertrauen zu weiteren Versuchen verlor. Um Mitte Juli d. J. brachten Sie Ihr **Vitaline** mit schlichten Worten zum Verkauf und gerade letzteres bestimmte mich noch einen Versuch zu machen; ich habe circa 8 Wochen Ihre Haartinctur unausgesetzt angewendet und sehe jetzt zu meiner größten Freude, daß mir gänzlich neue Haare wachsen, hoffe demnach durch ferneren Gebrauch diese weiter zu vervollkommen, kann aber nicht unterlassen, Ihnen schon jetzt meine lebhafteste Freude an den Tag zu legen, indem ich Sie ersuche mich heute anderweit 1 Flacon à 1 Thlr. zukommen zu lassen.
Achtungsvoll C.....

Franz Schmidt's Herrenkleider-Fabrik

Thomaskirchhof No. 3.

Mein reichhaltiges wohlassortirtes Lager
fertiger Kleidungsstücke

jeder Art empfehle ich und diene dem geehrten
Publicum Leipzigs und Umgebung zur gefälligen
Nachricht, daß ich mirs aufs Angelegenlichste habe

Thomaskirchhof Nr. 3. Nr. 3. Thomaskirchhof.

Extrafelne Seldenhüte für Herren neuester Façon à Stück 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. empfiehlt

Haugks Hutfabrik am Rosenthal.

Magazin: Grimma'sche Strasse Nr. 12, 1. Et.

Carl Egeling

empfehle sein reichhaltiges Lager im Neuesten von Herbst- und Wintermänteln, Jacken etc. etc.
Hainstraße Nr. 28 im goldenen Anker, Wohnung Markt Nr. 9.

Mein Lager von Damen-Mänteln und Jacken,
so wie auch **Kinder-Mänteln und Jacken** für Knaben und Mädchen
ist durch die neuesten Façons auf das Reichhaltigste assortirt und empfiehlt von den einfachsten bis zu
den elegantesten **Alexander Enders, Bühnengewölbe Nr. 19.**

Echte Mandelklelenseife

von **Kunath & Klotzsch,**
in Paketen von 3 Stück à 5 $\frac{1}{2}$, 1 Stück à 2 $\frac{1}{2}$, offerirt
Carl Heinrich Kleinert,
Grimma'sche Straße 27.

Feine Lederwaaren,

vorzüglich ff. Damentaschen, Schloß-, Wechsel-, Zeichen- und
Notenmappen, Promenaden-, Brief- und Bankheintaschen, Ne-
cessaires für Herren u. Damen jeder Art, Tabak-, Cigarrenetuis,
Portemonnaies, Cortonnagen, Schreibmaterialien etc. etc., ferner

Photographie-Albums

empfehle in schöner und reicher Auswahl zu sehr billigen Preisen
Ernst Hagendorf, Grimm. Str. 38, Ecke v. Naschmarkt.

Feine Seidenhüte für Herren

mit feinsten Filzunterlagen, den echt französischen täuschend äh-
lich, vorgerichtet das Durchdringen des Schweißes zu verhindern,
wofür ich Garantie leiste, empfehle ich ihrer außerordentlichen
Dauerhaftigkeit und Billigkeit wegen, indem ich dieselben in modern-
ster Façon das Stück mit 2 $\frac{1}{2}$ verkaufen kann.

Quirin Anton Fischer jun.,
Hainstraße Nr. 7 im Stern.

Gardinen

gestickt und brochirt in bester Qualität, allen Breiten und den
neuesten Mustern, Shirtings, Negligé- u. Futterstoffe,
das Neueste in Aermelstoffen und Stickeren,

Stahlreittröcke,

alle Sorten Schnuren-, Piqué-, Moiré- u. gestickte
Röcke empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

H. G. Peine,
Grimma'sche Straße 31.

Fertige Herrenwäsche,

als: Oberhemden, Chemisettes, Halskragen, Man-
schetten, so wie eine reiche Auswahl von Cravatten,
Schlipsen, Westenstoffen, Hals- u. Taschentüchern,
Tragbändern und Handschuhen empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Moirés, Möbeldamaste, Ledertuche, schwarze
Sammete, so wie Gummischuhe u. Tuschschuhe
empfehle zu billigsten Preisen **Ernst Seiberlich, Petersstraße.**

Saxonia für alle Stände.

No. 3. Thomaskirchhof.

sein lassen, meine geehrten Abnehmer auf das Voll-
kommenste zufrieden zu stellen. — Die feinsten
Winter-Röcke 8 $\frac{1}{2}$ bis zu 14 $\frac{1}{2}$, Herbst-
Ueberzieher 8—11 $\frac{1}{2}$, Havelock 8—12 $\frac{1}{2}$,
Hemkleider in Buckskin 3—4, 5, 6, 7 $\frac{1}{2}$,
Westen 1—2 $\frac{1}{2}$.



Von Gardinen

brochirt und gestickt in den neuesten Mustern, vom Billigsten bis
zum Feinsten haben wie abermals eine große Partie erhalten und
empfehlen solche, so wie Shirting, Chiffon, Mull, Battist, Piqué,
Köper, Bettdecken, alle Arten Spitzen, Tüll, Stickeren u. s. w.
zu sehr billigen Preisen. **J. S. Leichenring & Kayser,**
Grimma'sche Straße Nr. 37.

Leipzigs Haupt-Herren-Kleider-Magazin

von **Valentin Engel,** Hainstraße Nr. 25 (Lederhof) empfiehlt
die größte Auswahl eleganter Herbstkleider, Schlafröcke, Westen etc.

Glacé-Handschuhe

in anerkannt guter Qualität empfiehlt in reicher Auswahl zu
möglichst billigen Preisen

C. Liebherr,
Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber.

Für Damen

sind eine Partie Herbst- und Wintermäntel zu bedeutend
herabgesetzten Preisen zu verkaufen bei

Gustav König, Grimma'sche Straße Nr. 24, 2. Etage.

äußerst dauerhaft gearbeitet, im Gan-
zen und Einzelnen zum wohlfeil-
sten Preis bei

J. C. Richter, Halle'sche Straße Nr. 8.

Stearinkerzen

à Pack 8, 8 $\frac{1}{2}$ und 9 $\frac{1}{2}$ bei **Job. Heinr. Klipp,**
Königsplatz Nr. 7 im deutschen Hause.

Paraffin-, Wachs- und Stearinkerzen
in empfehlenswerther Waare bei

Carl Heinrich Kleinert,
Grimma'sche Straße 27.

Hand-Laternenlichter

von Wachs & Stearin in allen Größen bei
Carl Heinrich Kleinert,
Grimma'sche Straße 27.

Zu verkaufen sind mehrere große und kleine Baupläge, gute
Lage in Connewitz, durch **J. R. Lorenz, Klostersgasse 14.**

Verkauf. Ein gutangebrachtes Colonial-Waaren- und
Cigarren-Geschäft in einer der lebhaftesten Straßen innerer
Vorstadt soll verkauft werden und glebt darüber soliden Kauf-
willigen nähere Auskunft **Carl Schubert, Reichstr. Nr. 18.**

Gasthofverkauf.

Ein sehr frequenter Gasthof nebst Restauration, nahe an einer preussischen Kreis- und Garnisonsstadt gelegen, ist Verhältnisse halber sofort für den festen Preis von 8800 fl , wovon 5000 fl hypothekarisch stehen bleiben, mit allen im besten Stande befindlichen Inventar zu verkaufen und zu übernehmen. Das Wohnhaus, massiv und nicht längst erbaut, enthält einen schönen Salon, umgeben von mehreren Zimmern, und großen Keller; im Garten befinden sich ein schöner Park, Schießstand, Regelpfad nebst Gemüsegarten. Selbstkäufer werden ersucht Adressen unter K. Reudniger Straße Nr. 1 b parterre links franco gelangen zu lassen.

Zu verkaufen sind 2 Häuser in der Stadt, Neplage, so wie auch mehrere in den innern Vorstädten mit 2-4000 fl Anzahlung durch J. R. Lorenz, Klosterstraße Nr. 14.

Ein Geschäft mit Haus, welches Geschäft allein 5-600 fl Reingewinn bringt und von einer einzelnen Person betrieben werden kann, nahe an Leipzig, ist mit 2000 fl Anzahlung zu verkaufen. Näheres durch A. C. H. 1. poste restante.

Pianoforte von 140 bis zu 85 fl herab stehen in Auswahl vorräthig und zu verkaufen bei
Georg Müller, Alexanderstraße Nr. 1.

Eine Auswahl gut gehaltener Pianoforte u. Stutzflügel von 25 fl an sind zu verkaufen Halle'sches Gäßchen 8 parterre.

Ein sehr gutes Pianoforte mit Eisenplatte ist billig zu verkaufen Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Zu verkaufen ist ein aufrechtstehendes Instrument von sehr gutem Ton und gut gehalten bei Haugk, Gerberstraße im weißen Schwan.

Das Polster-Meubles- u. Matratzenlager

Neumarkt Nr. 49 in der Marie empfiehlt Polstermeubles in Ledertuch und Damast, so wie Matratzen in Rohhaar, Springsfeder, Seergas, Alpengras, Waldwolle und Stroh zu billigsten Preisen. C. Lehmann, Tapezier.

Um mit meinem Lager baldigst zu räumen, verkaufe ich sämtliche Möbel, als Secretaire, Sophas, Tische, Stühle, Spiegel, Schifffonniere und vieles Andere sehr billig.

August Schwalbe, Burgstraße Nr. 26, 1. Etage.

Möbels-Verkauf und Tausch.

Eine Auswahl Mahagoni- und gewöhnliche Möbel, desgl. Sophas, Spiegel u. s. w. sind zu verkaufen, auch werden andere dagegen mit angenommen. C. Ungibauer, Brühl Nr. 69, Ecke der Halle'schen Straße im Gewölbe.

Zu verkaufen sind: 1 Kirschbaum-Secretär, 1 Glaschrank mit Commode, 1 Bureau, 1 Mah.-Tisch, 1 schöner Goldrahmspiegel, 1 schönes gr. Bild (Stickerel) unter Glas, mehrere Bilder, schöne franz. Blumenvasen, 1 Stuhluhr, welche $\frac{1}{4}$ und Stunde schlägt, 1 Gebett Betten, Bettwäsche u. kl. Windmühleng. 11, 3 Tr. links.

Ein neues im Grau gut gepolstertes, im Sitz 3 Ellen langes Mahagoni-Sopha soll für den verhältnismäßig billigen Preis von 28 fl verkauft werden Holzgasse Nr. 11 b parterre.

Meubles-Ausverkauf wegen Herannahen der Messe alles billig Hainstraße 24 im gold. Hahn.

Zu verkaufen: 1 Schreibtisch mit Aufsatz, 1 Mah.-Schreibtisch, 1 Commode mit Glaschrank, 1 runder Tisch zu 12 Personen und dunkel polierte Stühle Reichstraße 13. W. Krösch.

Zu verkaufen steht ein Sopha und 3 Stück Polsterstühle, gut gehalten, Preußergäßchen Nr. 9.

Ein gut erhaltener einbürtiger Kleiderschrank steht zu verkaufen Ulrichsstraße 21, 2. Etage vorn.

1 gr. Hobelbank, 1 gr. Kleiderschrank,

1 große Kochmaschine und verschied. Möbel, Secretaire, Schifffonniere, Bureau, Commoden, Tische, ovale u. runde Tische, Stühle, Sophas, Divans, 1 Schlafsofa, 1 Plüschgarnitur, Spiegel, Kronleuchter, Stuhlhühner, 2 Bodleittern, Küchenschrank mit Aufsatz u. s. w. wird verkauft
Reichstraße Nr. 36.

Ein fast noch neuer großer Tapetenverschlag auf Leinwand gezogen ist billig zu verkaufen Brühl Nr. 89 im Gewölbe.

Meubles und Federbetten

sind zu verkaufen Goldhahnstraße Nr. 6, 1. Etage.

Einige Federbetten und Möbel werden verkauft
Nicolaisstraße Nr. 6, 3 Treppen links.

Mehrere Gebett fl . und geringere Betten sind ganz billig zu verkaufen
Nicolaisstraße 31 im Hofe querpor 2 Treppen.

Bosenstraße Nr. 10, 2 Treppen links sind einige gut vollgestopfte Federbetten sehr billig zu verkaufen; sie sind auf der Maschine ganz gereinigt.

Zu verkaufen ist eine fast ganz neue Brückenwaage und eine Grüßbude Brühl Nr. 54/55, im Hofe 1 Treppe.

Drei Doppelfenster, fast noch neu, 3 Ell. 1 Zoll lang und 1 Elle 21 Zoll breit sind zu verkaufen Salzgäßchen Nr. 4, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind billig 2 Doppelfenster à 2' 19" Höhe, 1' 22" Br., u. 1 Vogelhaus kl. Windmühlg. 10, Gartengeb. 4. Et.

Maschinen für Holzarbeit,

Hobel-, Frack-, Nut-, Stamm-, Federmaschinen, Bandsäge u. werden wegen Aufgabe des Geschäftes bis 1. October verkauft in Dresden, Neuegasse Nr. 12, Parquetfabrik.

Eine Kaffeemühle mit Haus zu 8 Pfd. Inhalt, Beides in ganz gutem Zustande, wird für die Hälfte des Kostenpreises verkauft Universitätsstraße Nr. 20 im Gewölbe.

19 größere Kisten sind einzeln oder zusammen zu verkaufen heute Nachmittag von 3-5 Uhr Salomonstraße Nr. 21.

3 eiserne Oefen und ein Kochofen mit kupf. Kessel und Thomauffatz, sämtlich in gutem Stande, sind zu verkaufen bei
H. Hoffmann, Querstraße Nr. 10.

Zu verkaufen Koch- u. Kanonöfen, Koch- u. Bratröhren in allen Größen. C. F. Lanzenhauer, Frankfurter Str. 16.

Zu verkaufen ist ein alter Kochofen mit Aufsatz für 6 fl und ein Schreibepult Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 6.

Dachrinnen von Holz, welche nicht verbraucht wurden, sind sehr billig zu verkaufen Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 285.

Zu verkaufen steht eine neue leichte Halbchaise, ein neuer und ein gebrauchter Whisky kleine Windmühlengasse 10 parterre.

Zu verkaufen ist ein Handleiterwagen mit eisernen Achsen bei Herrn Lerche, parterre Brühl 47.

Zu verkaufen ein Kinderkutschwagen mit Lederdeck und Kutschersitz. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 28 parterre.

Ein fettes Schwein steht zu verkaufen in
Gohlis Nr. 9.

Zu verkaufen eine 4hörige Ziege $\frac{1}{2}$ Jahr alt. Zu erfragen kl. Gasse im Kohlengeschäft, Rathsbauhof vis à vis.

Einige Stubenhunde sind zu verkaufen
Lindenau Nr. 135 bei Bachmann.

Drei ganz kleine Affensüßer sind zu verkaufen in
Abtnaundorf Nr. 4.

Gegen 100 Schock Mehlwürmer sind zu verkaufen beim Bäckmeister Donath in Lindenau.

Heute als den 14. Sept. früh 8 Uhr kommt eine Fuhr
Gersten-Bund-Stroh

auf den Stroh-Markt zum Verkauf, à Bund 2 Mgr.

Bestellungen auf $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{3}$ Lowrys Zwickauer Becksteinkohlen, so wie Muschkohlen in bester Qualität zu vortheilhaften Preisen werden sowohl auf unserem Comptoir, Klosterstraße Nr. 15, 1. Etage, als von unseren Leuten auf dem bayerischen Bahnhofe angenommen und auf das Pünctlichste ausgeführt.

Eben so empfehlen wir in unseren drei Niederlagen Windmühlengasse Nr. 42, Gerberstraße Nr. 5 und Hofsühls im Hofe alle Sorten Zwickauer Steinkohle, Coaks, böhmische Braunkohlen und Steinkohlen-Siegel zur geneigten Abnahme.
Schönberg Weber & Co.

Ambalema-Cigarren

mit reiner Cuba-Einlage à Stück 4 fl , so wie Ambalema mit Brasil à 3 fl in alter guter Qualität empfehlen
Hommel & Wehnoldt,
Windmühlengasse 46.

Vorzügliche Cigarren,

Nr. 20 à 2 Pfennige per Stück,
" 22 à 3 " " "
" 24 à 4 " " "
empfehlen
Guido Jentsch, Burgstraße Nr. 18.

Echten Probsteier Saamen-Roggen

offerirt ab Leipzig die 160 Zoltpfd. brutto mit 5 Thaler

Louis Trompler, Hoßplatz Nr. 6.

Saalesler Glanzkohlen in bekannter vorzüglichster Qualität zu 21 π der Scheffel von 175 Pfd., oder 12 π die 100 Pfd. Zollgewicht,
Karbitzer Braunkohlen, ebenfalls sehr schönes Brennmaterial, zu 8 1/2 π die 100 Pfd. Zollgewicht

(excl. des Transports ins Haus, wofür 1 π pr. Scheffel, resp. 6 π pr. Ctr. besonders zu entrichten ist)
 sind fortwährend zu haben

im Lagerhause von **C. & G. Harkort,**
 (Eisenbahnstraße Nr. 6 (1169 B.))

NB. Bestellungen können auch auf dem Comptoir von **C. & G. Harkort, Eschmanns Haus,** abgegeben werden.

Beachtenswerth.

Vom 1. Decbr. steigen in Zwickau die Kohlenpreise. Bis dahin liefere ich
 Pechkohlen 1. Sorte à 20 π , Würfelpechl. 17 π , Rostoble 15 1/2 π , böhm.
 Patent-Braunk. 13 π pr. Schffl., Altenbacher Braunk. 11 π franco.
Carl Aster jun., Compt. Brühl 65, Niederl. K. Windmühleng. 2.

Champagner

in ganz vorzüglich schöner Qualität und mit den beliebtesten französischen Etiquettes zu Fabrikpreisen von 25, 30 und 35 Ngr.
 pr. Bout. empfiehlt

A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7,

Saupt-Dépôt der Champagner-Fabrik von **Platt & Glück** in Neufriedstein.

Rothe und weisse Ungarweine,

so wie feine süße und herbe Ausbrüche empfiehlt die Ungar-Weinhandlung von
 Detail-Verkauf Markt, Stieglitzens Hof.

Hoffmann, Hestler & Co.

Die Welnessig-Fabrik Raundörfchen Nr. 18 hier

empfehlte ihr Fabrikat bei reeller Bedienung zu den billigsten Fabrikpreisen.

Von einem Hause in **Havanna** ist uns ein Lager

echter Havanna-Cigarren

in Consignation gegeben, bestehend aus ca. 60 Sorten und in
 den Preisen von 40-110 π pr. Cour. Wir empfehlen die-
 selben allen Rauchern feiner, wirklich importirter **Havanna-**
Cigarren hiermit angelegentlichst.

Proben stehen gern unter Berechnung zu Diensten. Auswärtige
 Aufträge werden gegen Nachnahme prompt ausgeführt.
 Hannover im August 1861.

Halberstadt & van Sande.

Nr. 21 und Nr. 20

etwas ganz Vorzügliches von 4 und 5 Pfennig-Cigarren empfiehlt

A. Marquart,

Thomaskirchhof Nr. 7.

Ambalema - Ausschuss - Cigarren,

gut gelagert, empfiehlt pro 25 Stück 5 und 6 Ngr.

Julius Rinneberg, Petersstraße Nr. 41.

Echten

Mocca, Tellichery,
 naturbraunen Java,
 sowie Menado-Ja-
 va-Kaffee etc., täg-
 lich frisch gebrannt
 empfiehlt

Louis Apitzsch,
 Dresdner Strasse.

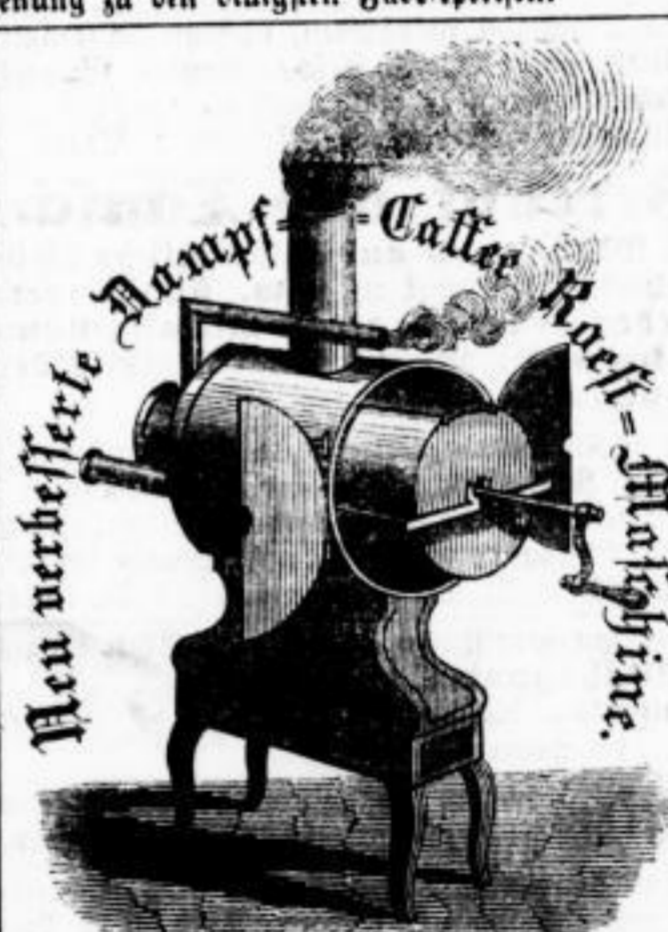


Beste frische Schmelzbutter

in 50 π und 100 π Rüben, so wie auch ausgestochen empfiehlt
Louis Apitzsch, Dresdner Straße.

Frische Whitstabler Austern,

fette Kappler Köllinge,
 neuen marinirten Hal in Selée
 erhielt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.



Kaffee's

von vorzüglich gu-
 tem und reinem Ge-
 schmack, täglich frisch
 geröstet, als:

echten
Mocca,
 ff. naturbraunen
Java,
 feinsten
Menado

und div. andere Sor-
 ten empfiehlt billigst

A. Beyer,
 Frankf. Straße
 Nr. 7.

Feinstes Prov.-Oel,

Prima-Qualität, in 1/4 u. 1/2 π Fl. empfiehlt

Carl Groesst, Ritterstraße Nr. 11.



El Leon de Oro - Cigarren 25 Stück 10 $\%$, Palma celebrada 10 $\%$, Ambalema 7 1/2 $\%$, Alabama 6 $\%$ empfiehlt
A. C. Kuhlau, Dresdner Straße Nr. 56.

Das Lager sämtlicher
Cacao's u. Chocoladen

von Jordan & Timaeus in Dresden empfiehlt
Vanille-Chocoladen à 38 14-40 $\%$,
Gewürz do. à 38 8-16 $\%$,
Wiener Gewürz do. à 26 $\%$,
Cacao-Masse à 38 13-20 $\%$,
Cacao, entölt, à 38 16 $\%$,
Cacoigna, feinsten entölte Cacao,
Cacao, feinsten holländischen,
Racahout de l'Orient, - des Arabes,
Cacao-Kaffee à 38 7 1/2 und 15 $\%$,
Gesundheits-Chocoladen à 38 10-20 $\%$,
besgl. Island. Moos, Brust-, Eichel-,
Ösmazom, Mandelmilch, Arrow root,
Zittwer u. Carageen- oder Cremos-Chocolad.,
Suppen-Chocoladen à 38 6 1/2, 7, 8 $\%$,
Speise-Chocoladen und Pastillen in div. Sorten,
Chocolat-Prallés mit Ananas, Pistazien,
Liqueur, Kaffee, Himbeer- u. Erdbeer-Füllung,
Cacao-Thee, Chines. Thee's,
f. Meismehl für Küche und feines Gebäck.
Central-Halle. **Otto Wagenknecht.**

Holländische Häringe,
Rhein-Lachs, geräuchert,
Aal, marinirter,
französ. Trüffel,
do. Käse.

A. C. Ferrari.

Sehr guten Speisewein in vorzüglicher
Güte à Fl. 3, 4 und 5 Ngr.

bei **Joh. Heinr. Klipp,**
Königsplatz Nr. 7 im deutschen Hause.

Deutsche Wein- und Frühstücks-Stube

empfehle schönen Laubenheimer à Flasche 8 $\%$, Ungar-
Weine à Flasche 8 $\%$, noch mehrere feine billige Weine
empfehle **C. Halter, Sporergäßchen.**

Echt Holländische Häringe

in feiner Qualität offerirt
Carl Groesst, Ritterstraße Nr. 11.

**Kieler Speckpöflinge,
Gewürz-Häringe,**

Brathäringe,
Zeltower Nüßchen und
neue Preiselbeeren

empfehle **M. D. Schwennicke Wwe.**

Große böhm. Pflaumen à Pfd. 18 Pf.

bei **Joh. Heinr. Klipp,**
Königsplatz Nr. 7 im deutschen Hause.

Bayerische Schmelzbutter

in Kübeln und ausgestochen bei
Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Ein gespieltes Pianoforte wird baldigst
zu kaufen gesucht.

Bezügliche Adressen bittet man bei Herrn Albert Ulbricht,
Hohmanns Hof, Petersstraße 41, abzugeben.

Zu kaufen gesucht werden allerhand gebrauchte Maha-
goni- und andere Meubles, Federbetten, Kophaar-
matragen bei **F. S. Ritter im Dresdner Hof.**

Zu kaufen gesucht werden 1 Doppelpult, 1 Laden-
tisch, Comptoirstisch u. Adressen abzugeben beim Haus-
mann Herrn Sperling, Markt Nr. 8.

Ein Aquarium = Glas,

am liebsten ein großes längliches, wird sofort zu kaufen gesucht
und werden Adressen unter L. M. # 20 poste restante Leipzig
entgegen genommen.

Zu kaufen gesucht alles Guseisen, Habern, Papierspähne
und verschiedene Metalle zu hohen Preisen.
C. F. Sanzenhauer, Frankfurter Straße 16.

Achtung.
Habern, Papierspähne, Knochen, Zinn, Zink, Blei, Messing,
Weinflaschen u. wird zu den höchsten Preisen bezahlt und wird
auch abgeholt **Nr. 9, Preussergäßchen Nr. 9.**

Gegen vorzügliche Zinsen und vollkommene Sicherstellung wer-
den von einem sichern Manne 100 \mathfrak{M} auf 6 Monate zu leihen
gesucht. — Offerten unter der Chiffre X. Z. bittet man in der
Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein fleißiger Büroer und Geschäftsmann sucht ein Capital von
2-250 \mathfrak{M} gegen Sicherstellung. — Selbstdarleiber wollen ihre
Adressen in der Expedition d. Bl. unter A. H. 4. niederlegen.

Auszuleihen habe ich gegen Hypothek für Weihnacht d. J.
5000 \mathfrak{M} und 2500 bis 3000 \mathfrak{M} , sofort aber 1000 \mathfrak{M} .
Adv. Scheidbauer, Nicolaistraße 31.

Heiraths = Gesuch.

Ein junger, gebildeter, hübscher und liebenswürdiger Mann
wünscht sich mit einer Dame zu verheirathen, welche gleiche Eigen-
schaften besitzt. Adressen unter Chiffre A. M. N. in der Exped.
dieses Blattes niederzulegen.

Ein gefestigter junger Mann, dem recht gute Empfehlungen
zur Seite stehen, findet in einem Eisenwaaren-Fabrik-
Geschäft eine gute Stelle als Reisender. Nur solche, die schon
in einem Eisenwaaren-Geschäft thätig waren und mit den be-
treffenden Artikeln recht vertraut sind, wollen sich unter Einsendung
von Zeugniß-Abchriften melden.

Offerten erbeten unter G. 29. poste restante Halle a/S.

Für ein Wein- und Delicatessen-Geschäft wird ein Mann ge-
sucht, gleichviel ob Kaufmann oder nicht, der den Detailverkauf,
so wie kleinere Reisen zu besorgen hat und einige Hundert Thaler
Caution gegen gerichtliche Sicherstellung erlangen kann.
Offerten bittet man unter der Chiffre V. Z. 200. in der Expe-
dition dieses Blattes niederzulegen.

Zwei tüchtige Maschinenmeister,
welche befriedigende Zeugnisse und Proben ihrer
Leistungen beibringen können, finden unter vor-
theilhaften Bedingungen dauernde Condition im
Bibliographischen Institut
in Hildburghausen.

Auskunft ertheilt und Anmeldungen vermittelt
Herr Th. Thomas, Königsstraße, Leipzig.

Gesuch nach auswärt's.

Ein Instrumentenmacher, der gut stimmen kann, findet unter
annehmbaren Bedingungen eine dauernde Stelle. Auskunft wird
ertheilt Neulirchhof 12-13, Treppe C., 2 Treppen.

Offene Stelle.

Ein tüchtiger Töpfergeselle, welcher gut be-
schaffen ist im Ofensezen, findet dauernde Beschäf-
tigung bei dem Unterzeichneten.

Ed. Schulze, Töpfermstr. in Delitzsch.

Einige Metalldreher und Klempner werden dauerhafte Beschäf-
tigung in der Gasmesser-Fabrik in Connewitz finden.

Einen Schleifknecht sucht
Gottlob Müller, Gerberstraße Nr. 2.

Gesucht wird ein gewandter ordnungsliebender Kellner für die
Messe bei **C. A. Mey, Stadt Köln.**

Gesucht wird für diese Messe ein Kellnerbursche bei
W. Friedemann, Thomasgäßchen 3.

Ein mit guten Zeugnissen versehener, gut gestitteter Bursche kann
Dienst finden bei **F. J. Crusius, Quersstraße Nr. 34.**

Einen gestitteten kräftigen Burschen von circa 15-16 Jahren
aber älter nicht, sucht
Friedr. Krätschmar, lith. Anst. am obern Park.

Gesucht wird ein Laufbursche sogleich
Sporergäßchen. **C. Halter.**

Zum sofortigen Antritt wird ein Laufbursche für leichte Arbeit
gesucht Hainstraße Nr. 24, 1. Etage.

Wir suchen einen Laufburschen. **Anders Wwe. Schröder
& Co., Brühl, Rauchwaarenhalle.**

Gesucht wird zum 15. Sept. ein Laufbursche ins Jahrlohn
Albertstraße Nr. 18.

Gesucht wird ein Laufbursche von 14 bis 16 Jahren von
Brechisen im Dresdner Hof.

Eine anständige junge Dame, welche in einer Strohhutfabrik als Directrice fungiren kann, findet pr. 1. Oct. o. Engagement. Reflectirende wollen sich franco melden bei A. Berger in Halle a/S.

Gesucht wird ein junges Mädchen, welches Lust hat Puzmachen schnell, gründlich und unentgeltlich zu erlernen, Hainstraße, Hotel de Pologne im Puzgeschäft.

Anständige Mädchen können das Strohhutnähen erlernen Holzgasse Nr. 12, 3 Treppen rechts.

Lehrzeit 12 Wochen. Dauernde Arbeit wird zugesichert.

Geübte Hutfacon = Arbeiterinnen

finden Beschäftigung bei Hexemann Thimig, Markt Nr. 2.

Gesucht wird eine Nähmaschinen-Näherin Tuchhalle im Wäschgeschäft.

Gesucht wird eine Punctirerin in der Buchdruckerei von C. W. Bollrath, Poststraße.

Eine Punctirerin wird gesucht in der Buchdruckerei von H. Waldow, Querstraße Nr. 6.

Einige Mädchen werden zu leichter Arbeit gesucht und solche bevorzugt, die in Papier oder Cartonnagenfach schon gearbeitet haben. Zu melden Sonntag früh von 8—10 Uhr Bayer'sche Straße Nr. 21, 2. Etage rechts.

Eine Kochmamsell, welche über ihre Treue und Zuverlässigkeit gute Zeugnisse beibringen kann, außerdem ordnungsliebend und reinlich ist, findet vom 1. October an oder auch sogleich eine Stelle.

Anfragen unter M. N. M. 45 poste restante Altenburg.

Gesucht wird eine Wirthschafterin von gesetzten Jahren zu Michaelis, desgleichen zwei Pferdeknechte mit guten Zeugnissen sofort

auf dem Gute Nr. 53 in Soblis.

Für ein Hotel nach außerhalb werden zum 1. October d. J. eine mit guten Zeugnissen versehene perfekte Köchin, so wie auch ein dergl. Stubenmädchen gesucht. Anmeldungen werden Sonntags von 14. d. M. zwischen 3—4 Uhr Nachmittags im Gasthof zum Einhorn entgegen genommen.

Gesucht wird ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren zur Verrichtung häuslicher Arbeiten für die Dauer des Tages Ellisenstraße Nr. 8 parterre.

Gesucht wird zum 1. Oct. ein ordentliches reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Das Nähere im Gambrius in der Ritterstraße von früh 9—12 Uhr.

Ein ehliches solides Mädchen, am liebsten von auswärtig, welches nähen kann und an Ordnung, Reinlichkeit und Thätigkeit gewöhnt ist, findet sofort oder am 1. Oct. Dienst zu einem Kind und leichter häuslicher Arbeit.

Zu melden mit Buch Karolinenstraße Nr. 8, 1. Etage.

Gesucht wird eine geschickte Köchin, mit guten Zeugnissen versehen. Das Nähere Schützenstraße Nr. 26 parterre.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird zum ersten October für Küche und Hausarbeit gesucht

Windmühlenstraße Nr. 36, 3. Etage.

Gesucht wird sofort von bejahrten Leuten ein ordentliches Mädchen. — Näheres Neumarkt Nr. 22

bei Frau Wanschura.

Gesucht wird zum 15. September ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche erfahren ist,

im schwarzen Bree, oberer Park Nr. 4.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. ds. Mts. ein braves reinliches Mädchen für Küche und Hausarbeit Dresdner Straße Nr. 6, vom Thorweg das zweite Gewölbe rechts.

Gesucht wird ein Mädchen vom Lande, das sich keiner Arbeit scheut, Münzgasse Nr. 10.

Gesucht ein Stubenmädchen mit guten Attesten. Näheres Brühl 15, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeiten große Fleischergasse Nr. 16.

Krankheitshalber wird noch zum 15. dieses ein nicht zu junges Mädchen gesucht für ein Kind und häusliche Arbeit, etwas Kenntniss der Küche ist erwünscht. Mit Buch zu melden zwischen 12 und 2 Uhr Mittags große Windmühlenstraße 22b parterre.

Ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren wird zum 15. gesucht kleine Fleischergasse Nr. 9, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches gut waschen kann, wird bei gutem Lohn auf einen Monat gesucht. Näheres Katharinenstraße Nr. 15 beim Hausmann.

Gesucht wird für die Messe eine Frau, die im Kochen erfahren ist, große Fleischergasse Nr. 16 in der Restauration.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine gesunde kräftige Amme Thomasgäßchen Nr. 2, 3 Treppen.

Das Personalvermittlungsgeschäft

von Julius Knöfel, Neumarkt Nr. 24, 3. Etage, überwacht kostenfrei ausgezeichnet gut empfohlenes männl. und weibl. Personal für alle Branchen u. bittet höflichst um geneigte Aufträge, die es stets prompt ausführt.

Ein der Schreiberei Beflissener sucht in irgend einer passenden Branche ein Unterkommen. Zeugnisse können auf Verlangen beigebracht werden. Geneigte Offerten bittet man unter M. M. H. 4. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein achtbarer Mann in vorgerückten Jahren, verheirathet, ohne Familie, sucht als Schreiber, Aufseher, Streckenwärter, Hausmann, Portier u. sofort oder später eine dauernde Stellung. Darauf Reflectirende wollen gefälligst ihr Anerbieten unter der Adresse D. E. 269. in der Expedition des Leipziger Tageblattes niederlegen.

Ein ordentlicher junger Mann, welcher im Buchhandel und Buchdruckerei bekannt und im Packen, Papierzählen so wie mit Lagerarbeiten bewandert ist, sucht ein baldiges Unterkommen. — Adressen gef. unter C. G. 51 in des Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher Caution stellen kann, sucht so bald als möglich einen Posten als Markthelfer.

Gefällige Adressen werden in der Expedition dieses Blattes unter H. C. angenommen.

Gesuch.

Ein junger Mann von 18 Jahren, der bereits in mehreren Hotels seroitte, eine gute Handschrift und gute Zeugnisse aufweisen kann, auch Französisch versteht, sucht Stelle zum 1. October als Zimmer- oder Saalkellner.

Franco Offerten sub F. D. 16. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kräftiger junger Mann von auswärtig sucht Stelle, war 6 Jahre bei einem Herrn, unterzieht sich gern aller Arbeit und ist gut empfohlen Brühl 15, 3 Treppen.

Ein Bursche von 19 Jahren, dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Dienst als Laufbursche.

Gefällige Adressen bittet man Grimma'sche Straße Nr. 32 im Hausstand niederzulegen.

Eine zuverlässige Person sucht ein Paar Tage im Nähen und Feinstöpfen noch zu besetzen. Brühl Nr. 74, 3 Tr. links.

Ein Mädchen, im Weißnähen und Ausbessern bewandert, wünscht noch einige Tage zu besetzen. Gerberstr. 10, Hof quer vor 1 Tr.

Gesuch.

Ein gebildetes Mädchen von auswärtig, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Verhältnisse halber eine Stelle als Geschäftsführerin oder zur Stütze der Hausfrau. Geehrte Herrschaften mögen ihre Adressen unter Chiffre A. Z. poste rest. Leipzig niederlegen.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, in allen weiblichen Arbeiten geübt, auch ist dieselbe im Kochen nicht unerfahren, würde sich auch gern allen feinen häuslichen Arbeiten unterziehen, sucht eine Stelle als Stubenmädchen, Verkäuferin oder auch als Gesellschafterin bei einer älteren Dame. Darauf reflectirende geehrte Herrschaften wollen sich Antonstraße Nr. 4 im Hof links 2 Treppen bemühen.

Ein ordentliches, in der Küche erfahrenes Mädchen, das sich der Hausarbeit mit unterzieht, sucht zum 1. October einen anständigen Dienst. Zu erfragen Fleischhalle bei Frau Hönnig am Obststand.

Ein gebildetes Mädchen, welches sowohl in der feinen Küche als wie in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht bis zum 1. October eine Stelle zur Stütze der Hausfrau oder in einem Laden. Näheres blaue Mütze Nr. 14, 1. Etage.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren, welches erfahren in der Küche ist, auch häusliche Arbeit mit übernimmt, sucht Verhältnisse halber zum 1. Octbr. Dienst. Wertbe Adressen bittet man unter den Buchstaben A. S. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. October bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche und Haus. Näheres zu erfragen bei Madame Schumpel, Nicolaistraße Nr. 46 im Kochwärgewölbe.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht ein Unterkommen als Jungmagd oder als Ladenmädchen. Kleine Fleischergasse Nr. 7, 2 Treppen im Gange.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. October einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 14, 1 Treppe.

Ein gebildetes Mädchen von außerhalb, welches in allen Arbeiten tüchtig ist, sucht Stellung als Jungmädchen. Geehrte Herrschaften mögen ihre Adresse unter A. D. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein Mädchen in gesetztem Jahre, welches längere Zeit bei ihrer Herrschaft war und gute Atteste aufzuweisen hat, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. October. Zu erfragen Hainstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Ein junges fleißiges Mädchen sucht bis zum 15. einen Dienst. Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht bis zum 1. October Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Adressen Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hofe links 1 Treppe.

Eine Köchin in gesetztem Alter, welche gut kochen kann, sucht Stellung den 1. Octbr. oder 1. November. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 10 im Hausstand.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusl. Arbeit zum 15. ds. oder 1. October. Johannisgasse 28 im Hofe 2 Treppen.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht zum sofortigen Antritt Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man niedergulegen Schuhmachergäßchen im Gewölbe Nr. 9.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts, welches gut nähen und platten kann und sonst jeder häuslichen Arbeit sich unterzieht, sucht so bald wie möglich Dienst. Näheres zu erfragen Preußergäßchen Nr. 14 parterre.

Ein arbeitsames Mädchen sucht für die Messe einen Posten. Näheres Poststraße Nr. 15 u. 16 beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen, das als Amme gestillt hat, sucht einen Dienst als Kindermuhme. Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen.

Eine gesunde und kräftige Amme sucht einen Dienst, sofort zum Anzehen, Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen B.

Gesucht

wird ein Gewölbe mittlerer Größe in der Messgegend, wo möglich Reichstraße, von Ende dieser Messe an. — Offerten sub B. Q. Nr. 16. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Fabriklocal.

3—4 helle, ungefähr 6—7 Ellen hohe und 16—20 Ellen tiefe Räumlichkeiten in einer der Vorstädte werden sofort zu mieten gesucht. Adressen unter A. L. No. 100 in der Expedition dieses Blattes niedergulegen.

Zu Neujahr oder Ostern 1862

wird ein hohes Parterre, eine 1. oder 2. Etage mit Garten zum Preise von 3—500 Thaler gesucht. Offerten mit Angabe des Preises und Zahl der Stuben bittet man mit Chiffre N. St. H. W. bezeichnet in der Expedition dieses Blattes niedergulegen.

Gesucht wird zu Ostern 1862 ein Logis mit Garten, hohes Parterre oder 1. Etage in der Zeiger Straße, Weststraße oder deren Nähe im Preise von circa 300 \mathfrak{f} . Offerten E. v. R. poste restante franco Leipzig.

Gesucht wird ein Familienlogis für Ostern 1862 von 4 bis 5 Stuben und einigen Kammern nebst Zubehör und Gärtchen in der Vorstadt (vorzugweise der Dresden) zum Preise von 200 bis 250 Thlr.

Adressen abzugeben in der Materialhändl. von F. B. Schmidt, sonst Beutler, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Gesucht wird, zu Michaelis beziehbar, ein kleines Familien-Logis von 30—40 \mathfrak{f} . Geehrte Adressen unter A. Z. 5. sind in der Expedition dieses Blattes niedergulegen.

Gesucht wird von ein Paar jungen kinderlosen, pünctlich zahlenden Leuten eine Stube oder Stube und Kammer als Aftermiethung. Adressen sind in der Exped. d. Bl. unter A. E. C. J. niedergulegen.

Ein Familienlogis — im Halle'schen Viertel, wo möglich Gerberstraße gelegen — zum Preise von 80—120 \mathfrak{f} wird von pünctlich zahlenden Leuten baldigst zu mieten gesucht. Adressen abzugeben im Vereins-Comptoir, Petersstraße 13.

Eine kleine Stube nach vorn in lebhafter Gegend wird auf 8 Tage zur nächsten Messe gesucht. Franco Adressen Berlin, Süß, Chausseestraße 57, mit Preis.

Zwei Stuben mit Schlafcabinen, in der Bahnhofstraße oder deren Nähe, werden für 1. oder 15. November von einem jungen Kaufmann zu mieten gesucht; einen Theil der Meubles besitzt er selbst.

Gef. Adressen bittet man unter Chiffre W. bei Hrn. Leuthler, Hainstraße Nr. 1 im Gewölbe, niedergulegen.

Zu mieten gesucht wird von einem jungen soliden Herrn ein einfach meublirtes Stübchen. Adressen mit Preisangabe wolle man unter J. K. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Gesucht wird sofort in der Frankfurter Straße oder deren Nähe ein meublirtes Stübchen mit Bett. Adressen abzugeben Frankfurter Straße, goldene Laute parterre.

Gesucht wird pr. 15. Sept. oder 1. Octbr. von einer Dame eine freundliche Wohnung ohne Meubles, bestehend aus mindestens 3 Zimmern, nicht über zweite Etage, mit freier Aussicht, an oder in der Nähe der Promenade, zum ungefähren Preis von 100—120 \mathfrak{f} .

Adressen bittet man unter HK. H. 19. in der Expedition dieses Blattes niedergulegen.

Eine Dame sucht bis zum 15. Septbr. eine meublirte Stube. Abz. beliebe man unter S. D. in der Exp. d. Bl. niedergulegen.

Ein pünctlich zahlendes Mädchen, die ihr Bett hat, wünscht ein Stübchen. Abz. unter A. B. sind in der Exped. d. Bl. niedergul.

Gesucht wird zum 1. October von einem soliden, pünctlich zahlenden Mädchen ein heizbares meublirtes Stübchen ohne Bett im Preise von 20 bis 24 \mathfrak{f} . — Adressen unter A. P. H. 40. werden poste restante erbeten.

Ein Markthelfer sucht eine Schlafstelle oder ein kleines Stübchen in der Nähe der Petersstraße. Adressen unter T. 218. sind in der Expedition dieses Blattes niedergulegen.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen, welches näht, eine Schlafstelle. Näheres Theaterplatz Nr. 6, im Hofe links 2 Treppen bei Witwe Hennig.

Zu vermieten ist eine neumilchende Eselin. Zu erfragen Volkmarisdorf Nr. 66.

Zu vermieten ist ein gut erhaltener Stutzflügel (J. G. Trimler) Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage.

Ein Stutzflügel ist zu vermieten Holzgasse Nr. 6, Pianoforte-Fabrik.

Zu vermieten

ist ein großes Gewölbe neben dem Aichente am Ritterplatz. Zwei in der Ritterstraße belegene Gewölbe sind von Michaelis dieses Jahres ab zu vermieten durch Advocat Hermann Kühn, Neumarkt Nr. 23, 2. Etage.

In lebhaftester Gegend

der Reichstraße sind in erster Etage zwei Geschäftslocale mit Gas-einrichtung jedes 100 \mathfrak{f} per Messe noch für nächste Michaelis-Messe zu vermieten. Näheres Markt Nr. 5 im Gewölbe.

Mießvermiedung.

Brühl Nr. 79, erste Etage ist ein Verkauflocal mit Schlafcabinet zur Michaelismesse und folgende zu vermieten. Näheres daselbst zweite Etage.

Die erste Etage

in Nr. 42 der Reichstraße ist als Geschäftslocal für bevorstehende und künftige Messen zu vermieten. Näheres in der zweiten Etage.

Einige in bester Meßlage gelegene Zimmer, passend für Ein- und Verkäufer, sind für bevorstehende Michaelismesse zu vermieten. — Näheres bei Louis Ahlemann, Thomaskirchhof und Thonitzgäßchen-Ecke.

Eine geräumige Parterrelocalität, bestehend aus drei großen Räumen sammt Wohnung im 1. Stock, Hofraum mit Brunnen etc., besonders zum Betriebe eines gewerblichen Establishments oder Handels geeignet, ist von Neujahr 1862 ab zu vermieten durch G. Aueschke, K. S. Notar, Nicolaisstr. 45, 3. Et.

Nebst Garten ist die nach der Stadt zu gelegene Hälfte erster Etage von Nr. 8/15 der Lauchauer Straße sofort an Herrschaften zu vermieten. Dr. Schmutz.

Zu vermieten ist eine geräumige 1. Etage, ganz oder getheilt, als Geschäftslocal am Markt, auf Wunsch sofort zu übernehmen. Näheres im Local-Comptoir, Hainstraße 21.

Sofort oder Michaelis beziehbar ist eine 2. Et. v. 4 Stuben, 3 Kammern u. Zubehör, wird auch in 2 Logis getheilt, in einem hellen Hofe am Markt. Näheres im Loc. Comptoir, Hainstr. 21.

In dem in Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 99 gelegenen Grundstücke sind von Michaelis, resp. von Weihnachten dieses Jahres ab noch einige gut eingerichtete Familienwohnungen zu vermieten durch Adv. Julius Diez, Hainstraße 32.

Brühl 25 Stadt Köln

sind für Weihnachten 2 Wohnungen im Hofe für 66 fl und 50 fl zu vermieten durch Adv. Brunner, Brühl 3.

Ein sehr gut gehaltenes mittleres Familienlogis, parterre, unweit des Schützenhauses, ist für den jährlichen Mietzins von 100 fl von Michaelis an, auf Wunsch mit Gärtchen, zu vermieten. Nähere Auskunft darüber Neumarkt Nr. 4 im Gewölbe.

Ein mittleres Familienlogis, ca. 110 fl Miete, an der Promenade gelegen, ist noch von Michaelis an an respectable ruhige Leute zu vermieten. Adressen unter F. L. P. in der Expedition dieses Blattes niederyulegen.

Zu vermieten

ist eine große freundliche Stube, zum 1. October zu beziehen, Reudnitz, Gemeindegasse 135, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit separatem Eingang an eine solide Dame Reudnitzer Straße Nr. 1b links parterre.

Zu vermieten ist zum 1. October eine freundliche ruhige Stube, 1 Treppe hoch, Marienstraße Nr. 18 parterre rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube ohne Bett an einen anständigen Herrn Moritzstraße Nr. 6, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine kleine Stube nebst Kammer ohne Meubles an ein paar solide Mädchen Weststraße Nr. 69, vier Treppen, hinter der katholischen Kirche.

Zu vermieten zum 1. October eine sehr freundliche Stube und Kammer an einen oder zwei Herren, meßfrei, Hauschlüssel, Schützenstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein feinmeubliertes Zimmer Brühl, Leinwandhalle 2. Etage links. Auch ist daselbst ein Zimmer für die Messe als Musterlager oder Wohnzimmer zu vermieten.

Zu vermieten und zum 1. October zu beziehen ist eine gut meublierte Stube mit Kofen und Hauschlüssel. Näheres Bahnhofstraße Nr. 9 parterre.

Eine meublierte Stube nebst Bett ist für die Dauer der Messe zu vermieten Neumarkt Nr. 22, 1. Etage.

Eine meublierte und zwei unmeubl. Stuben sind sogleich nach der Messe zu beziehen Neumarkt Nr. 22, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine Kammer an ein solides Mädchen, das ihr Bett hat, Windmühlenstraße 15, im Hofe letztes Haus 2 Treppen.

Eine meubl. Stube mit Kammer ist an zwei bis drei Herren als Schlafstelle zu vermieten Inselfstraße 8, 4 Treppen links.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten
Naundörfchen Nr. 21 parterre.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für solide Herren
Johannisgasse Nr. 32, 1 Treppe vorn heraus.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen
Colonnadenstraße Nr. 2 bei H. Lehmann.

Omnibusfahrt nach Grimma.

Sonntag den 15. Septbr. früh 5 Uhr dahin und Abends zurück. Zu melden bei **W. Helmerdig**, Gerberstraße Nr. 7.

Der Gesangverein

Germania in Leipzig

feiert sein

vierzehntes Stiftungsfest

Sonntag den 15. September 1861

im festlich geschmückten Saale des Forsthauses zum Kuhthurm durch Concert und Ball.

Gäste durch Mitglieder eingeführt sind dazu herzlich willkommen. Herren- und Damenbillets für zusammen 7 1/2 fl sind zu haben: heute Abend von 8—10 Uhr im Thüringer Hof (Burgstraße) und zu jeder beliebigen Zeit bei Herrn Berger, Burgstraße 7 im Hofe 3 Treppen.

Einlaß 1/6 Uhr. Anfang des Concerts. punct 6 Uhr, des Balles um 8 Uhr. Alles Nähere die gedruckten Programms.
D. V.

Morgen Sonntag
TIVOLI. Concert und Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **W. Wend.**
Nächsten Montag findet wieder Tanzmusik statt.

Morgen Sonntag
Wiener Saal. Concert u. Tanzmusik.
Das Musikchor v. **M. Wenck.**

Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend

Concert von C. Welcker.

Anfang 4 Uhr.

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert- u. Ballmusik.



Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

*** Gosenthal. ***

Heute Erntefest. Dabei empfehle ich Hasen- und Gänsebraten, Bratwurst, fr. Wurst, sehr feine Gose und ff. Lagerbier.
NB. Abends Illumination und starkbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einlacet
C. Hartmann.

Leipziger Bierzelt.

Zu dem diesjährigen Dürrenberger Brunnenfeste, welches den 15. bis 17. d. M. gefeiert wird, ladet das geehrte Publicum zu einem feinen Töpfchen bayerischen und Lagerbier ergebenst ein, auch ist für eine Damen-Capelle gesorgt. Mich einem geehrten Publicum bestens empfehlend zeichnet sich

August Ihbe.

Tanzmusik

morgen Sonntag den 15. September in

Connewitz und Leutzsch,

Klein-Bischocher,

Groß-Bischocher im Trompeter,

Entzisch in der Oberschenke,

Neuschönefeld im Bergschlößchen,

wozu ergebenst einlacet das Musikchor von **E. Hellmann.**

Tanzmusik

morgen Sonntag den 15. September

im Gasthof zu Probsthayda,

Markkleeberg Gerns Salon

und Zweinaundorf

vom Musikchor **E. Miller.**

Zöbiger.

Sonntag den 15. September starkbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einlacet
W. Seyss.

Sonntag den 15. September

im Gasthause zu Rückmarsdorf

starkbesetzte Tanzmusik.
T. Hetsel.

Lützschena.

Morgen Sonntag den 15. September Ortserntefest und Tanzmusik, wozu ergebenst einlacet
C. F. Franke.

! Meusdorf !

Morgen Sonntag den 15. Sept. halte ich mein Erntefest, wobei starkbesetzte Tanzmusik stattfindet.

Zu gutem Kaffee, verschiedenen Sorten Kuchen, feinen Bieren und kalten Speisen ladet ergebenst ein
C. G. Kämpf.
Omnibusse fahren um 2 und 4 Uhr vom Café français ab.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend [Zweite Beilage zu Nr. 257.] 14. September 1861.

Jahrmarkt in Taucha.

Montag Mittag $\frac{1}{2}$ 2 Uhr gehen 8 Omnibus nach Taucha hin und zurück.
Preis bis heiterer Blick a Person 2 Ngr. — Preis von heiterer Blick nach Taucha a Person 1 Ngr.
Ebenso retour.
Leipzig, den 13. September 1861. Der Verwaltungsrath der Omnibus-Actien-Gesellschaft.
Dr. Heine.

Hôtel de Saxe.

Heute Abend grosses Concert in Verbindung mit der Capelle Rainer, bestehend aus 3 Damen und 2 Männern. Letztere 5 spielten während der Sommermonate in den berühmtesten Bädern mit größtem Beifall und treten nur heute und morgen hier auf.
Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Entrée $2\frac{1}{2}$ Ngr. Das Musikchor von M. Wenck.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Concert und Ballmusik.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik. Das Musikchor von C. Haustein.

Gasthof zu Wahren.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik. Das Musikchor von C. Haustein.

Gasthof Knauthain an der Mühle.

Morgen Sonntag Erntefest mit starkbesetzter Tanzmusik, wobei ich mit einer Auswahl von warmen und kalten Speisen, Kaffee und verschiedenen Getränken bestens aufwarten werde.
NB. Omnibusse gehen von Nachmittags 2 Uhr an von dem Neukirchhofe bei Herrn Freyer ab.
Herrn. Ronnger.

Lindenau in Richters Salon

morgen Sonntag den 15. September

Ballmusik von E. Hellmann.

NB. Dabei empfiehlt div. Speisen und Getränke, feinen Kaffee und Kuchen ergebenst C. Richter.

Gasthof zum Reichsverweser in Klein-Zschocher. Morgen Sonntag Concert u. Ballmusik, guter Kaffee, feiner Kuchen, Bier u. s. w.
Die Omnibusse der Gesellschaft „Heuer“ gehen bis an den Gasthof.
J. G. Böttiger.

Zweenfurth. Zu der Sonntag 2 Uhr stattfindenden letzten Extrafahrt lade ich ein geehrtes Publicum ergebenst ein, wobei ich mit gutem Kaffee und Kuchen nebst kalten Speisen und ff. Felsentellerbier bestens aufwarten werde.
C. Steiger in Zweenfurth.

Morgen Sonntag in Stötteritz

Allerlei, Gans, Hasen und Rebhuhn mit Weinkraut, Beefsteaks etc., gefüllten und ungef. Äpfel-, Pflaumenkuchen mit Blätterteig und saurer Sahne, Propheten- und div. Kaffeekekuchen, ein vortreffliches Bier, feine preiswürdige Weine.

Die Georginen (600 Sorten) blühen prachtvoll

und werden fortwährend Aufträge darauf angenommen pr. Frühjahr zu liefern a Duzend 1, 2, 3 und 4 Thlr.
Die Station der Omnibus ist vor meinem Gasthof. Abf. Neum. Nachm. 2 U., 4 U., 5 U., 45, 7 U., 10, retour 3 U., 5 U., 6 U., 30, 8 U., 35. Schulze.

Thonberg. Morgen Sonntag ladet zu div. Obst- u. Kaffeekekuchen, vorzüglichem Kaffee, einer Auswahl Speisen und ff. Bieren ergebenst ein L. Füssel.

Die Restauration von E. Bräutigam

empfehle für heute Abend Karpfen polnisch. Burgstrasse Nr. 29.
NB. Täglich Mittagstisch.

Heute Abend ladet zu Karpfen polnisch

NB. Sonntag früh 10 Uhr Speckkuchen] ergebenst ein J. Fr. Helbig, gr. Funkenburg.

Blaue Weintraube. Heute Abend Schinken mit Klößen, dazu ein ausgezeichnetes Löffchen Vereinsbier, wozu ergebenst einladet F. T. Maschner, Kupfergäßchen 3.

Heute Karpfen polnisch mit Weinkraut empfiehlt Gust. Steinbach, Chemnitzer Schloßbier-Niederlage.

Heute Abend Roastbeef mit Madeirasauce und morgen früh 10 Uhr Speckkuchen bei C. Mahn, Hainstraße Nr. 14.

Letzte Extrafahrt n. Engelsdorf.

Morgen Sonntag stadtbesetzte Tanzmusik, wobei ich mit gutem Kaffee und Kuchen und ff. Bierem aufwarten werde.
Um zahlreichen Besuch bittet
Ed. Herrmann.

Drei Mohren. Tanzmusik.

Morgen Sonntag
Oetzsch. Tanzmusik.

ROBERT PETERS RESTAURATION

auf der hohen Straße empfiehlt für heute Karpfen polnisch oder blau mit Weinkraut, Salat oder Compot.
Dresdner Felsenkeller- und Lagerbier ist ff.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend Gänse- und Hasenbraten mit Weinkraut nebst einem feinen Glas Bayerischen und Vereinsbier, wozu ergebenst einladet
NB. Morgen früh Speckkuchen.
Prager.

Cajeri's

Restauration und Kaffeegarten empfiehlt heute Abend Karpfen polnisch in Rothwein gefotten mit Weinkraut.
Morgen früh 10 Uhr Speckkuchen, Abends Allerlei.

Heute Abend Roastbeef (am Spieß gebraten)

mit Salzkartoffeln, wozu ergebenst einladet

M. Friedemann, Thomasgäßchen 3.

Kleine Funkenburg.

Heute Abend Karpfen polnisch und Hasenbraten mit Weinkraut.

Gänse- und Hasenbraten mit Weinkraut

empfeht für heute Abend

J. G. ter Vooren, Schloßgasse 3.

Heute Schlachtfest!

Früh ladet zu Wellfleisch und Abends zu div. Wurst und Suppe, so wie zu einem Töpfchen ausgezeichneten Lagerbier ergebenst ein
Carl Beyer am Neumarkt Nr. 11.

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet

Wilh. Kämpf, kl. Fleischergasse Nr. 6.

Heute Schlachtfest,

früh Wellfleisch, Mittags so wie Abends verschiedene frische Wurst und Suppe.

Dresdner Felsenkellerbier aber extrafein und frisch.

Carl Weinert,
Universitätsstraße Nr. 19.

Heute Schlachtfest bei Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Ritterstraße 41. Heute Schlachtfest,

früh 9 Uhr Wellfleisch nebst einem Töpfchen ff. Bier.
J. Junghans.

Heute Schlachtfest bei Ed. Francke, Burgstraße 27.

Heute Schlachtfest u. bei S. Scharbange, Thomaskirchhof Nr. 13.

Crottendorf.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet

Carl Broschwitz.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen

mit Klößen ergebenst einladet
C. A. Schneider, Erdmannstraße 4.

Bierhalle

Windmühlenstraße Nr. 15 empfiehlt für heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.
NB. Dabei ein gutes Glas Lagerbier.
Der Restaurateur.

Goldner Hirsch.

Heute früh Speckkuchen, Abends Hasenbraten mit Weinkraut. Das Weißenföller ist sehr fein.
C. G. Maede.

Heute früh Speckkuchen,

Abends Karpfen. — Erfurter Felsenkeller-Sommerbier wie bekannt ausgezeichnet.
W. Schreiber, Goldener Hahn.

Speckkuchen

empfeht für heute früh nebst einem vorzüglichen Glas Lagerbier aus der Vereinsbrauerei
A. Grun, Petersstraße Nr. 37.

Speck- und Zwiebelkuchen

empfeht heute früh von 1/29 Uhr an A. Pfau, Böttchergäßchen.

Heute früh Speckkuchen bei

G. Eismann, gr. Fleischergasse 27.

Verloren wurde auf dem Wege von Klein-Schocher nach Lindenau eine goldene Broche.

Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Kaufmann Peters, Dresdner Straße.

Verloren wurde Mittwoch ein Stubenschlüssel in der Petersstraße. Abzugeben Petersstr. 3 Rosen im Materialwaarengeschäft.

Am Dienstag Abend ist ein goldnes Uhrgehänge, bestehend aus Peischafte und Schlüssel, verloren worden. Gegen gute Belohnung abzugeben neue Straße Nr. 8, 3 Treppen.

Ein Dienstbuch verloren gegangen. Der eheliche Finder möge es gegen eine kleine Belohnung abgeben Poststraße 4 parterre.

Restauration zum Wintergarten.

Heute Abend Schälrippen mit Klößen.

Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.

Heute ladet zu Schlachtfest und ff. Bierem ergebenst ein
C. Schönfelder.

Speisehalle Saal Nr. 8.

Heute Schlachtfest. Früh 9 Uhr Wellfleisch.

Heute Abend

Schweinsknochen mit Klößen bei
J. G. Schildhauer, Windmühlenstraße 17.
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
C. Busch, gr. Windmühlenstraße Nr. 5.

Heute Abend Gänse- und Hasenbraten mit Weinkraut nebst einem feinen Glas Bayerischen und Vereinsbier, wozu ergebenst einladet
NB. Morgen früh Speckkuchen.
Prager.

Restauration und Kaffeegarten empfiehlt heute Abend Karpfen polnisch in Rothwein gefotten mit Weinkraut.
Morgen früh 10 Uhr Speckkuchen, Abends Allerlei.

Heute Abend Roastbeef (am Spieß gebraten)

M. Friedemann, Thomasgäßchen 3.

Heute Abend Karpfen polnisch und Hasenbraten mit Weinkraut.

empfeht für heute Abend

J. G. ter Vooren, Schloßgasse 3.

Heute Schlachtfest!

Früh ladet zu Wellfleisch und Abends zu div. Wurst und Suppe, so wie zu einem Töpfchen ausgezeichneten Lagerbier ergebenst ein
Carl Beyer am Neumarkt Nr. 11.

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet

Wilh. Kämpf, kl. Fleischergasse Nr. 6.

Heute Schlachtfest,

früh Wellfleisch, Mittags so wie Abends verschiedene frische Wurst und Suppe.

Dresdner Felsenkellerbier aber extrafein und frisch.

Carl Weinert,
Universitätsstraße Nr. 19.

Heute Schlachtfest bei Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Ritterstraße 41. Heute Schlachtfest,

früh 9 Uhr Wellfleisch nebst einem Töpfchen ff. Bier.
J. Junghans.

Heute Schlachtfest bei Ed. Francke, Burgstraße 27.

Heute Schlachtfest u. bei S. Scharbange, Thomaskirchhof Nr. 13.

Crottendorf.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet

Carl Broschwitz.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen

mit Klößen ergebenst einladet
C. A. Schneider, Erdmannstraße 4.

Bierhalle

Windmühlenstraße Nr. 15 empfiehlt für heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.
NB. Dabei ein gutes Glas Lagerbier.
Der Restaurateur.

Goldner Hirsch.

Heute früh Speckkuchen, Abends Hasenbraten mit Weinkraut. Das Weißenföller ist sehr fein.
C. G. Maede.

Heute früh Speckkuchen,

Abends Karpfen. — Erfurter Felsenkeller-Sommerbier wie bekannt ausgezeichnet.
W. Schreiber, Goldener Hahn.

Speckkuchen

empfeht für heute früh nebst einem vorzüglichen Glas Lagerbier aus der Vereinsbrauerei
A. Grun, Petersstraße Nr. 37.

Ein Fernrohr wurde beim Schießen der 1. Compagnie in Zöbiger liegen gelassen. Man bittet es gegen Dank und Belohnung abzugeben Sporergäßchen Nr. 7 parterre.

Vertauschter Sonnenschirm. Am 2. Septbr. ist auf Del Vecchios Kunstausstellung ein kleiner brauner Sonnenschirm gegen einen größeren von derselben Farbe vertauscht worden.

Man bittet den Umtausch Ritterstraße Nr. 14, 3 Treppen hoch baldigst zu bewirken.

Ein Eichhörchen ist entlaufen mit Band und Kette. Wer es zurückbringt Sporergäßchen Nr. 7, bekommt angemessene Belohnung.

Zugelassen ist ein brauner Hund. Zu erfragen großer Blumenberg beim Portier.

Die gekannte Person, welche am Donnerstag früh 1/27 Uhr beim Bäckermeister Schas in der Schützenstraße das Bund Schlüssel, jedenfalls aus Versehen, an sich nahm, wird gebeten dieselben gegen Belohnung sofort wieder dafelbst abzugeben.

Bekanntmachung.

Bei der heutigen 52sten (der 4ten im 13ten Vereinsjahre stattgefundenen) Verloosung der vom **Verein der Kunstfreunde** aus **Del Vecchio's Kunstausstellung** in Leipzig angekauften Kunstgegenstände gewannen:

Actie Nr. 592.	Mondnacht am Comersee, Delgemälde von J. Koch in München; angekauft für	70	Thlr.	—	Ngr.
" " 1484.	Rehe im Walde, Delgemälde von D. Kostsky in München; angekauft für	34	"	—	"
" " 1099.	Schloß Ortenstein im Canton Graubündten, Handzeichnung in Goldrahmen von Professor Gottheil in Hamburg; angekauft für	9	"	—	"
" " 927.	Westphälischer Bauernhof, Delgemälde von H. Becker in Düsseldorf; angekauft für	68	"	—	"
" " 520.	Ein Viehhändler besucht seinen Bruder in der Residenz, Aquarelle in Goldrahmen von B. Schmelzer in Dresden; angekauft für	17	"	—	"
" " 1323.	Aus Andernach am Rhein, Delgemälde von P. J. Minjon in Düsseldorf; angekauft für	85	"	—	"
" " 575.	Schiffbruch an der Küste von Northumberland, Delgemälde von Ed. Schmidt in Berlin; angekauft für	45	"	10	"
" " 854.	Eplügen im Canton Graubündten, Handzeichnung in Goldrahmen von Prof. Gottheil; angekauft für	9	"	—	"
" " 295.	Abend am Ebiensee, Delgemälde von Chr. Mali in München; angekauft für	30	"	—	"
" " 514.	Waldscene. Das Ende des Scheinheiligen, über dem die Vögel Gericht halten, Delgemälde von G. Süs in Düsseldorf; angekauft für	60	"	—	"
" " 507.	Partie aus Steiermark, Delgemälde von J. Bernardi in Düsseldorf; angekauft für	56	"	20	"
" " 748.	Die Brantweinprobe, Delgemälde von H. Sondermann in Berlin; angekauft für	125	"	—	"

Summa der Ankäufe 609 Thlr. — Ngr.

Die Gewinne sind vom **18. d. M.** an gegen Rückgabe der betreffenden Coupons in der Kunsthandlung des Herrn **Pietro Del Vecchio** in Empfang zu nehmen, und liegt sodann der Rechnungsabschluss über die jetzige, so wie über die früheren Verloosungen bei dem Castellan der permanenten Kunstausstellung zur Einsicht der Betheiligten bereit.

Die nächste Verloosung (die erste im 14ten Vereinsjahre) findet am **18. December** dieses Jahres statt.

Leipzig, den **13. Septbr. 1861.**

Adv. **Hob. Kretschmann**, requ. Notar.

Morgen Sonntag — Sebastian mit Figuren — Anfang 3 Uhr.

In der am **16. ds. Mts.** Elsterstraße Nr. 37 stattfindenden **Auction** kommt neben verschiedenen Pretiosen, Porzellan und Glaswaaren zur Versteigerung

Eine schöne **Privatbibliothek**, unter andern:
Meyers großes Convers.-Lex. 52 Bde. (Ladenpr. 260 fl)
Goethes Werke 30 Bde. Pracht-Ausg. (Ladenpr. 24 fl)
Lessings Werke 12 Bde. Pracht-Ausg. (Ladenpr. 14 fl),
 so wie mehrere andere class. Werke, meist in Halbkalblederbänden, sehr gut erhalten.

Außer werthvollen Kupferstichen und Lithographien an **Delgemälden**:

Seeküste bei Dieppe von **Bamberger**,
Tbierstück von **Kehl**,
Schäfer und Schnitterin von **Rumph**,
eine Waldpartie von **Reiffenstein**,
eine Skizze von **Kummer**,

worauf Liebhaber hierdurch aufmerksam gemacht werden.
 (Verzeichnisse sind durch das Königl. Bezirksgericht, parterre, Zimmer Nr. 8 zu erhalten).

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Seesturm von **W. Meyer** in Düsseldorf.
Mädchen vor dem Tanzsaal von **A. Niedmann** in München.
An der Straße zwischen Brunnen und Schwyz. Blick auf den Melisburger Culm von **A. Sulkert** in Berlin.
Auf der Weide von **H. Sondermann** in Berlin.
Waldbäuschen von **H. Stobbe** in Königsberg.
Indiscretion von **P. Körle** in München.
Krieger im Kahn am Morgen von **Prof. E. Scheuren** in Düsseldorf.
Kinder auf einem Floss, mit einem Kahn spielend von **M. Seemann** in Königsberg.
Alpenglüh. Bierwaldstädtersee von **E. Seiffert** in Berlin.
Winterlandschaft von **F. Sallmann** in Grefeld.
Kagenfamilie von **G. Högg** in Düsseldorf.
Klosterpark von **A. Schönfeld** in Düsseldorf.

Dem Markthelfer **Carl Dören** ein donnerndes Lebehoch zu seinem Geburtstag!

Köft ihr keine Gihpel? Ich muß daran sein;
 kommen Sie in 6 Wochen wieder.

Herrn **Emil Tannewitz** gratuliren zum Geburtstefte
Carl, Wilhelm und Eduard.

Unserm Freund **Frischen** zu seinem heutigen Geburtstefte ein tausendfaches Hoch, daß der graue Frack wackelt.
Mehlberg, Laumiese, Fränzchen, Malchen, der Schwarze
 in der grauen Schürze, Klobilde, Kackschmus.

Der werthen Ortsbehörde p. p. in Leusch für die so erfreuende Aufnahme und der Wirtschaft für so reelle Bedienung sagen hiermit nochmals besten Dank
 eine Anzahl Schüler des Herrn Kalligraph **Händel.**

Ich sage dem Herrn Kalligraph **Händel** meinen besten Dank!
F. Saalman.

Allen denen, welche bei dem uns so schwer betroffenen Brandunglück ihre Hülfe und Theilnahme bewiesen, unsern innigsten Dank.
Gottfried Müller
 und Familie.

Hülferuf.

Vergangene Nacht beim Ausbruch des Feuers im Schwan in der Gerberstraße verlor das arme, aber höchst brave Dienstmädchen **Wilhelmine Plätsch** aus Lüsschena ihre ganzen Habseligkeiten an Wäsche, Kleidern, baarem Gelde ic. Nichts hat dieselbe gerettet als was sie am Leibe trug.

Milddhätige Bewohner und unsere Freunde bitten wir ergebenst um milde Beiträge.

Leipzig, den **11. September 1861.**

- H. L. Lehmann**, Katharinenstr. Nr. 2, Griechenhaus.
- W. Thorsemidt**, Schützenstraße Nr. 6.
- J. Kiessling**, Dresdner Straße Nr. 7.
- A. Fischer jun.**, Hainstraße Nr. 7 im Stern.
- Gebr. Winkler**, Zeiger Straße Nr. 7.
- E. Hohlfeld**, Frankfurter Straße Nr. 11.
- Th. Hoch**, Halle'sche Straße Nr. 12.

Verlobungs-Anzeige.

Ida Reimann,
Carl Reich.

Leipzig, den **11. September 1861.**

Verspätet.

Am **10. d. M.** Abends $\frac{1}{2}$ 10 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines muntern Mädchens erfreut.

J. Wolkenstein,
Marie Wolkenstein geb. Galvern.

Heute Nacht 1 Uhr nahm Gott das nach erfolgter schwerer Entbindung seiner lieben Frau **Pauline geb. Müller** uns geborne Töchterchen wieder zu sich, welches theilnehmenden Verwandten und Freunden hi. rmit anzeigt

Leipzig, den **12. September 1861.**

C. Radloff.

Nachruf

an unsern früh entschlafenen Freund und Turngenossen

Oskar Aldag.

Blumen gleich, blühstest Du nur kurze Zeit
 Hier in diesem unvollkommenen Erdenleben,
 Zu einer herrlichen Unsterblichkeit!
 Wollte Dich Dein Gott frühzeitig schon erheben,
 Drum rief Er Dich, nach seinem weisen Rath
 Aus dem so verführerischen Weltgetümmel,
 Wo oft sehr schlüpfzig ist der Lebenspfad,
 Hin in's Engelreich, in seinen seligen Himmel!

Auf Wiedersehn!!

- R. M., M. Sch., Th. St., F. W., B. J., H. B., P. A., O. G.,
- E. H., A. Z., R. Q., O. T., G. H., H. K., P. B., R. W.

Solidarität.

Sonntag den 15. Sept. Nachmittags 3 Uhr
Generalversammlung
 in Herrn Cramers Restauration, Dresdner Straße Nr. 10.
Der Vorstand.
St. V. Saxonica. 7 1/2 Uhr.
 Dr. B.

Männergesang-Verein.

Heute Quartals-Versammlung im Schützenhause 7 Uhr.
 v. B.
C. F. d. I. R. C.
 Ce soir à 8 heures assemblée générale extraordinaire chez
 R. L.
 Schatz.

Angemeldete Fremde.

Ashenbach, Kfm. a. Gera, Stadt Wien.
 Adel, Lehrer a. Weisburg, Münchener Hof.
 Alexander, Kfm. n. Sohn a. Nürnberg, Restauration des Berliner Bahnhof.
 Bergmann, Kfm. a. Berlin, und
 Burger, Braumstr. a. Lorgau, Palmbaum.
 Brennsack, Kfm. a. Sulza, Hotel z. Kronprinz
 Bus, Ingenieur a. Augsburg.
 v. Breidbach, Baron, General a. Nassau, und
 Wendorfer, Ingen. a. Augsburg, S. de Bav.
 v. Baschnoff, Hofrath a. Petersburg, St. Hamb.
 Böttiger, Dr., Prof. n. Frau a. Berlin, Rest.
 des Berliner Bahnhof.
 Ding, Kfm. a. München, Stadt London.
 v. Brandenstein, Postmstr. n. Frau a. Dresden,
 Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Bote, Kfm. a. Braunschweig, Lebe's S. garni.
 Carr, Civil-Ingenieur a. London, S. de Russie.
 Gahn, Kfm. a. Warschau, Stadt Freiberg.
 Diekmann, Mühlenbes. a. Schlema, w. Schwan.
 Dahlberg, Kfm. n. Frau a. Lübeck, und
 Drees, Frau Gutsbes. aus Schwerin, Hotel de
 Pologne.
 Daves, Rent. a. New-York, Stadt Hamburg.
 Elborg, Kfm. a. Magdeburg, S. z. Kronprinz.
 v. Ende, Freih., Majoratsherr a. Alt-Jehny, u.
 von l'Escoq, Hauptmann nebst Gemahlin aus
 Potedam, Hotel de Baviere.
 Edgerton, Kfm. a. New-York, St. Hamburg.
 Fürth, Kfm. a. Frankfurt a/M., Palmbaum.
 Ferran, Rent. a. Belfast, Hotel de Pologne.
 Fischbein, Kfm. a. Halle, Stadt Wien.
 Feldmann, Kfm. a. Teplitz, Stadt Freiberg.
 Gerlach, Def. a. Aschersleben, schwarzes Kreuz.
 Günther, Agent a. Rumburg, Palmbaum.
 Gleunig, Kfm. a. Magdeburg, und
 Gerike, Ingen. a. Gordone, Hotel z. Kronpr.
 Grünwald, Part. a. Posen, Hotel de Baviere.
 Gensel, Fabr. a. Bschopau, Stadt Freiberg.
 Genthe, Kfm. a. Byfladen, Stadt London.
 v. Goh, Fräul. a. Dresden, Stadt Rom.
 Hornesotte, Fräul. a. Plymouth, schw. Kreuz.
 Hefel, Hblsm. a. Auerbach, Bamberger Hof.
 Heisterich, Dr. jur. a. Dresden, S. de Pologne.
 v. Hübner, Part. a. Prag, Hotel de Prusse.
 Hemmerling, Gastwirth a. Gößnitz, St. Wien.
 Herold, Kfm. a. Eifabon, Hotel de Baviere.
 Heydemann, Banq. a. Waugen, St. Hamburg.
 Hagen, Kfm. a. Magdeburg, und
 Hryziba, Pfarrer a. Prag, Lebe's Hotel garni.

v. Harats, Gräfin, Rentiere nebst Sohn aus
 Groß-Segeritz, Stadt Rom.
 Jost, Zimmermstr. a. Liebenwerda, Palmbaum.
 Jellinghaus, Kfm. a. Magdeburg, S. de Pol.
 Jensch, Kfm. a. Königsberg,
 Jgel, Buchhldr. a. Lemberg, und
 Jacobs, Kfm. n. Familie a. Gelle, S. de Bav.
 Janke, Buchhldr. a. Berlin, Stadt Rom.
 Kölsch, Fräul. a. Berlin, schwarzes Kreuz.
 Krämer, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.
 Kofegarten, Prof. a. Graz, und
 Kötschau, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
 Kasten, Hblsgcommis a. Chemnitz, deutsch. Haus.
 Krewel, Part. a. Bonn, und
 v. Klarborff, Reg.-Rath a. Berlin, S. de Bav.
 Konanoff, Director a. Pottave, und
 Koper, Kfm. a. New-York, Stadt Hamburg.
 Köhler, Oberlehrer a. Reichenbach, St. Gotha.
 Löwe, Kfm. a. Worms,
 Ludwig, Kfm. a. Hochheim und
 Limprecht, Kfm. a. Gulin, Palmbaum.
 v. Leine, Rent. a. Salze a/S., S. z. Kronpr.
 Landau, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Lengnick, Kfm. a. Dresden, Stadt Gotha.
 Martin, Frau a. Borna, schwarzes Kreuz.
 Meißner, Kfm. a. Osterfeld, Stadt Wien.
 Möller, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Müller, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
 Müller, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
 Nathan, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Niemann, Gutsbes. a. Cunow, S. de Baviere.
 Nerenburg, Musikmstr. a. Roskau, Restauration
 des Berliner Bahnhof.
 Niebuhr, Kfm. a. Nordhausen, und
 Niemann, Privat. n. F. a. Hamburg, St. Dresden.
 Neiser, Inspector a. Berlin, Restaur. d. Leipzig-
 Dresdner Eisenbahn.
 Nesterreich, Referendar aus Königsberg i/Pr.,
 Hotel de Pologne.
 Dito, Kfm. a. Naumburg, Stadt Gotha.
 Pochmann, Glasbldr. a. Lannwald, schw. Kreuz.
 Preyer, Kfm. n. Familie aus Manchester, Hotel
 de Baviere.
 Preisler, Kfm. a. Prag, Stadt Rom.
 Paus, Kfm. a. Dreifswalde, Stadt Nürnberg.
 Quintero, Student a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Riedel, Kfm. a. Oeffsa, und
 Rückfort, Kfm. n. Familie a. Stettin, Palm.
 Rubinstein, Tonkünstler a. St. Petersburg, S.
 de Baviere.

Reis, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.
 Ramm, Kfm. a. Magdeburg, und
 Reuschel, Seidenhldr. a. Giberfeld, Lebe's S. garni.
 Randhan, Kfm. a. Aschersleben, St. Nürnberg.
 Rabbe, Dr. mod. nebst Frau aus Helsingfors,
 Stadt Rom.
 Stegemann, Staatsanw. a. Briesen, St. Gotha.
 Schüler, Ingen. a. Magdeburg, St. Nürnberg.
 Sironi, Kunstgärtner a. Naumburg, w. Schwan.
 Scholle, Kfm. a. Rheydt,
 Spangenberg, Brauereibes. a. Nordhausen, und
 Stämpel, Def. a. Hannover, Palmbaum.
 Schmidt, Dr., Hofrath a. Freiburg,
 Steward, Fräul., Rent. a. Pest, und
 Schneider, Dr. jur. a. Dresden, S. de Pologne.
 Stühlers, Prof. a. Stockholm, Hotel de Prusse.
 Steinebach, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel de
 Russie.
 Schönberg, Oberlieutenant a/D. aus Börnichen,
 Hotel zum Kronprinz.
 Schütt, Assessor a. Stettin, Hotel de Baviere.
 Spiegel, Kfm. a. Pest, Stadt Hamburg.
 Schröder, Bergwerksvorsteher a. Roskau, Lebe's
 Hotel garni.
 Steinbach, Rgtsbes. n. Familie a. Dresden,
 v. Schwediner, Frau Rent. n. Fam. a. Genf, u.
 Schütte, Kfm. n. Frau a. Hannover, St. Rom.
 Thieme, Gastwirth a. Artern, Palmbaum.
 v. Trotha, Lieut. a. Wittenberg, St. Hamburg.
 Teucher, Ober-Appell.-Rathsfrau n. Tochter aus
 Dresden, Rest. der Leipzig-Dresdner Eisenb.
 Ulrich, Def. a. Aschersleben, schwarzes Kreuz.
 Ulrich, Dr. Rgtsbes. n. Familie aus Brunn,
 Hotel de Baviere.
 Widop, Kfm. a. Rheydt, Palmbaum.
 Weber, Kfm. a. Frankfurt a/M., und
 Weeber, Gutsbes. nebst Frau a. Lemberg, Hotel
 de Pologne.
 v. Wantringerade, Part. a. Oeffsa, Münch. Hof.
 Wenzel, Kfm. nebst Familie a. Hamburg, Hotel
 de Russie.
 v. Windheim, Part. n. Frau aus Wernigerode,
 Stadt Dresden.
 Weiß, Def. nebst Frau aus Halberstadt, Lebe's
 Hotel garni.
 Winkler, Kfm. n. Frau a. Hannover, St. Rom.
 v. Zehm, Rgtsbes. a. Wagersdorf, deutsch. Haus.
 Zischöfel, Gutsbes. n. Frau a. Freiberg, Münch-
 ner Hof.
 Zimmermann, Kfm. a. Dresden, goldnes Sieb.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 13. Sept. Angel. 3 Uhr 30 Min. Berl.-Anhalt. E.-B.
 134; Berlin-Stett. 119; Eöln-Mind. 159 1/2; Oberschl. A.
 u. C. 126; do. B. —; Destr.-franz. 156; Thüringer 108 1/2;
 Fr.-Wilh. Nordbahn 44; Ludw.-Verb. —; Mainz-Ludw.
 108; Desterreich. 5% Metall. —; do. National-Anleihe 59;
 Dester. 5% Lotterie-Anl. 60 1/2; Leipz. Credit-Act. 67; Dester.
 do. 64 1/4; Destr. do. 6 1/2; Genfer do. 37—36 1/4; Weim. B.-
 Actien —; Braunsch. do. —; Beraer do. —; Thüringer
 do. 53 1/4; Nordb. do. —; Darmst. do. 81 3/4; Preuß. do. —;
 Hannov. do. —; Dessauer Landesbank 22; Disconto-Comm.-
 Anttheile 87; Dester. Bankn. 73 3/4; Poln. do. 86 1/4; Wien
 österr. Währ. 8 Tage —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam
 f. S. —; Hamburg f. S. —; London 3 Mt. —; Paris
 2 Mt. —; Frankfurt a/M. 2 Mt. —; Petersburg 3 B. —.
 Wien, 13. Sept. 5% Metall. 67.70; do. 4 1/2% 58.50; Nat.-
 Anleihe 80.65; Loose v. 1854 86; Grundentl.-Obligat. div.
 Kronländer —; Bankactien 739; Dester. Credit-Actien 177;
 Destr.-franz. Staatsb. 276.50; Ferd.-Nordb. 194.70; Elisabeth-
 bahn 165; Lombard. Eisenbahn 237; Loose der Credit-Anstalt

119.50; Neueste Loose 83; Amsterd. —; Augsb. —; Frank-
 furt a. M. —; Hamburg 101.15; London 136.75; Paris
 53.70; Münzducaten 6.51; Silber 135.85.
 London, 12. Sept. Consols 93 3/8; 1% Span. n. diff. 41 1/4.
 Paris, 12. September. 4 1/2% Rente 96.40; 3% do.
 69.15; Span. 1% n. diff. —; 3% innere —; Desterreich.
 Staats-Eisenbahn 515; Desterreichische Credit-Actien —; Credit
 mobiller 768.
 Breslau, 12. September. Dester. Bankn. 74 B; Oberschl.
 Act. Lit. A. u. C. 124 1/4 G.; do. B. 112 5/12 G.

Berliner Productenbörse, 13. Sept. Weizen: loco 66 bis
 85 G. — Roggen: loco 51 G., Septbr.-October 50 1/4,
 April-Mai 50; gef. 150 W. — Spiritus: loco 21 3/4 G.,
 Sept.-Octbr. 21 1/8, April-Mai 20 1/2 billiger. — Rüböl: loco
 12 3/8 G., Sept. 12 1/2, Sept.-Oct. 12 1/2 matter. — Gerste
 loco 37—45 G. — Hafer: loco 21—26 G. Sept.
 Octbr. 23 1/4, April-Mai 23 1/2.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags
 nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.